

WAGNER

Originalbetriebsanleitung

Hochdruck Spritzgerät

Betriebsanleitung 2

High-pressure spraying unit

Operating manual 33

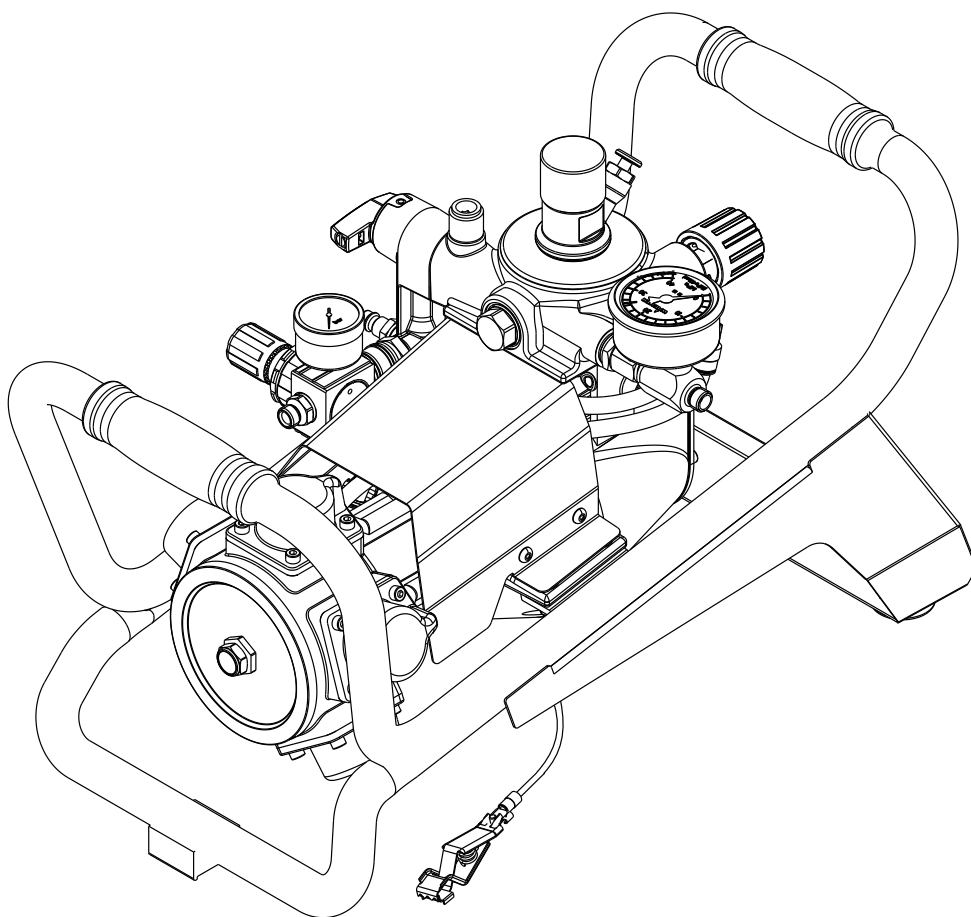
Appareil de pulvérisation à haute pression

Mode d'emploi 62

Equipo de pulverización a alta presión

Manual de instrucciones 92

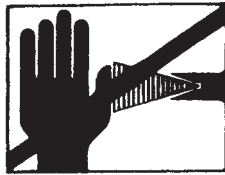
SuperFinish 17ex




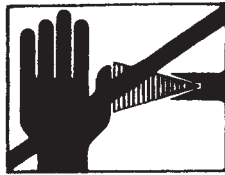
Warnung!

Achtung, Verletzungsgefahr durch Injektion!

Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.



Gefahr

	  <p>Gefahr</p>
1	<p>Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten. Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.</p> <p>Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.</p>
2	<p>Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden.2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.3. Erdung sicherstellen.4. Zulässigen Betriebsdruck vom Hochdruckschlauch und Spritzpistole überprüfen.5. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.
3	<p>Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.</p> <p>Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten.2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.3. Gerät ausschalten.

Achte auf Sicherheit!


1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Alle gültigen lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten. Die sicherheitstechnischen Anforderungen sind unter anderem geregelt in:


- Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsvorschriften“ (EN 1953).
- Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit „Betreiben von Arbeitsmitteln“ DGUV Regel 100-500.

Zum sicheren Umgang mit Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.



1.1 EXPLOSIONSSCHUTZ

 Gefahr	<p>Das Gerät ist für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen (Zone 1) geeignet. Führen Sie keine eigenmächtigen Veränderungen oder Umbauten am Gerät durch. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile und Zubehör. Geräteteile nicht mit Elektrostatik bestrahlen.</p>
--	--

1.2 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN

 Gefahr	<p>Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.</p>
---	---


1.3 VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DEN SPRITZSTRAHL

 Gefahr	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.</p> <p>Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.</p> <p>Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen.</p> <p>Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Verletzungen verursachen. Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsstoff in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.</p>
	

1.4 SPRITZPISTOLE SICHERN GEGEN UNBEABSICHTIGTE BETÄTIGUNG

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

1.5 RÜCKSTOSS DER SPRITZPISTOLE

 Gefahr	<p>Bei hohem Betriebsdruck bewirkt das Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N. Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.</p>
--	---

1.6 ATEMSCHUTZ ZUM SCHUTZ VOR LÖSEMITTELDÄMPFEN

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufsgenossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ DGUV Regel 112-190).

1.7 VERMEIDEN VON BERUFSKRANKHEITEN

Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.


Vorschriften der Hersteller zu den Beschichtungsstoffen, Löse- und Reinigungsmitteln bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung beachten.

Das Tragen eines Gehörschutzes wird empfohlen.


1.8 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolenzubehör, Gerätezubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 23 MPa (230 bar) liegen.


1.9 HOCHDRUCKSCHLAUCH

 Gefahr	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.</p>
--	---

- Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Hochdruckschlauch nicht verdrehen.
- Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

	<p>Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.</p>
---	---

1.10 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

 Gefahr	<p>Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über das Erdungskabel geerdet ist.</p>
--	--

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen. Tragen Sie entsprechende leitfähige Schutzkleidung (Handschuhe, Schuhe,...).

1.11 LÜFTUNG BEI SPRITZARBEITEN IN RÄUMEN

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe zu gewährleisten.


1.12 ABSAUGEINRICHTUNGEN

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Geräte-Benutzer zu erstellen.


1.13 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

1.14 GERÄTEREINIGUNG MIT LÖSEMITTEL

 Gefahr	<p>Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.</p>
--	---

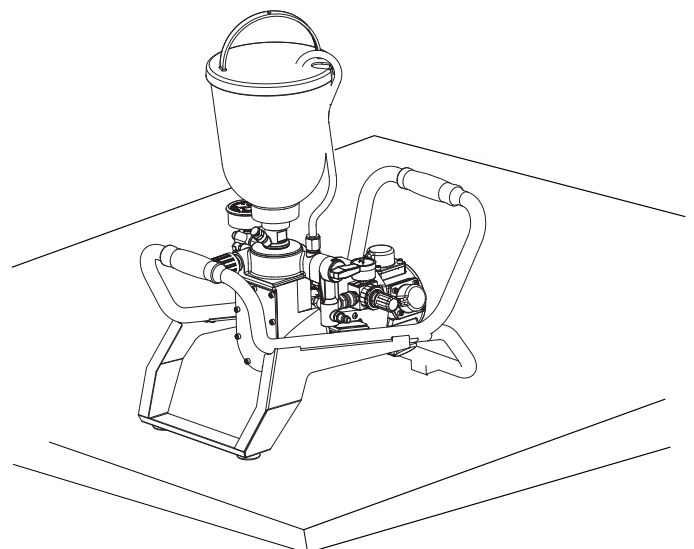
1.15 GERÄTEREINIGUNG

 Gefahr	<p>Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf-hochdruckreiniger abspritzen. Gerät nur mit feuchtem Tuch reinigen. Ablagerungen auf den Oberflächen entfernen, um Leitfähigkeit zu erhalten.</p>
--	--

1.16 AUFSTELLUNG IN UNEBENEM GELÄNDE

Die Vorderseite muss nach unten zeigen, um ein Wegrutschen zu vermeiden.

Auf schrägen Untergründen ist das Gerät nicht zu betreiben, da es durch Vibrationen zum Wandern neigt.



2 ANWENDUNGSÜBERSICHT

2.1 EINSATZGEBIETE

SuperFinish 17ex ist ein pneumatisch betriebenes Gerät zur luftlosen (Airless) Zerstäubung verschiedener Beschichtungsstoffe. Mit dem als Zubehör erhältlichen AirCoat Regler kann die SF 17ex auch zur luftunterstützten Zerstäubung (AirCoat) verwendet werden. Durch die besonders feine Zerstäubung eignet sich das AirCoat Verfahren besonders für hochwertige Lackierarbeiten.


Die SF 17ex ist nach der Richtlinie 2014/34/EU für den Einsatz im explosionsgefährdeten Bereichen (Zone 1) geeignet.

2.2 BESCHICHTUNGSSTOFF

Verarbeitbare Beschichtungsstoffe


Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsstoffe, Dispersionen, Latexfarben.

Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe sollte nur nach Rückfrage bei der Firma Wagner erfolgen, da die Haltbarkeit und auch die Sicherheit des Gerätes dadurch beeinträchtigt werden können.

	Achten Sie auf Airless - Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsstoffen.
--	---

Das Gerät ist in der Lage Beschichtungsstoffe mit einer Viskosität bis zu 15.000 mPas zu verarbeiten. Lässt die Spritzleistung bei hochviskosen Beschichtungsstoffen zu stark nach, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

Beschichtungsstoff vor Arbeitsbeginn gut umrühren.

	Achtung! Beim Aufrühren der Beschichtungsstoffe, insbesondere mit motorgetriebenen Rührwerken, darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.
--	--

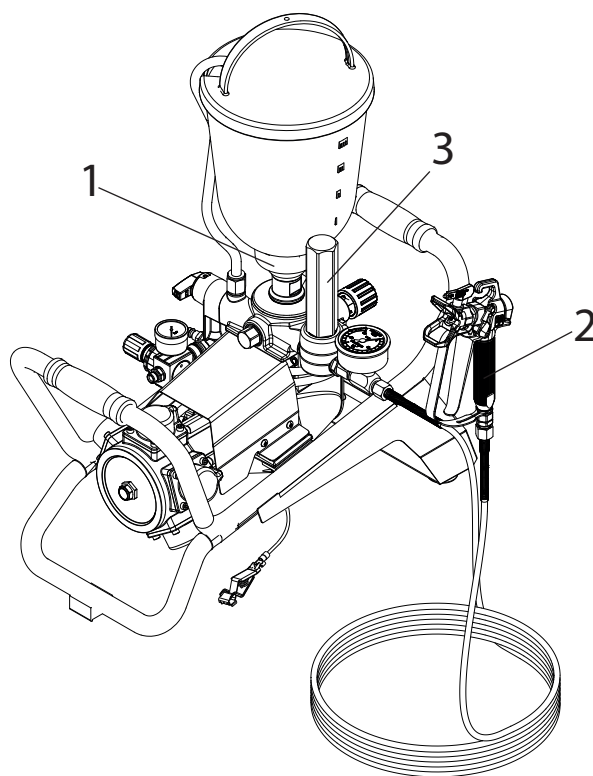
2.2.1 BESCHICHTUNGSSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese Partikel üben auf Ventile und Düse, aber auch auf die Spritzpistole eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Verschleißteile wird dadurch erheblich beeinträchtigt.

2.2.2 FILTERUNG

Für einen störungsfreien Betrieb ist eine ausreichende Filterung erforderlich. Dazu ist das Gerät mit einem Ansaugfilter (Pos. 1), und einem Einsteckfilter in der Spritzpistole (Pos. 2) ausgestattet. Eine regelmäßige Kontrolle dieser Filter auf Beschädigung oder Verschmutzung ist dringend zu empfehlen.

Ein im Zubehör erhältlicher Hochdruckfilter (Pos. 3) vergrößert die Filterfläche und macht das Arbeiten mit dem Gerät leichter.



3 GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 SPRITZVERFAHREN

AirCoat

Beim AirCoat-Verfahren wird das Material mit relativ niedrigem Druck durch die Düse gepresst und dort durch die Zuführung von Luft praktisch wie mit einem Mantel umhüllt.

Dieses Verfahren eignet sich durch die feine Zerstäubung besonders für hochwertige Lackierarbeiten.

Airless

Die Bezeichnung AIRLESS-Verfahren (luftlos) begründet sich auf den Verzicht von Luft bei der Zerstäubung.

Diese Art zu spritzen hat den Vorteil bei feinsten Zerstäubung und trotzdem nebelarmer Betriebsweise (abhängig von der korrekten Geräteeinstellung) eine glatte, blasenfreie Oberfläche zu erzielen. Neben diesen Aspekten sind auch die hohe Arbeitsgeschwindigkeit und die große Handlichkeit zu nennen. Hauptanwendungsgebiete sind dickere Schichten von höherviskosem Beschichtungsmittel.

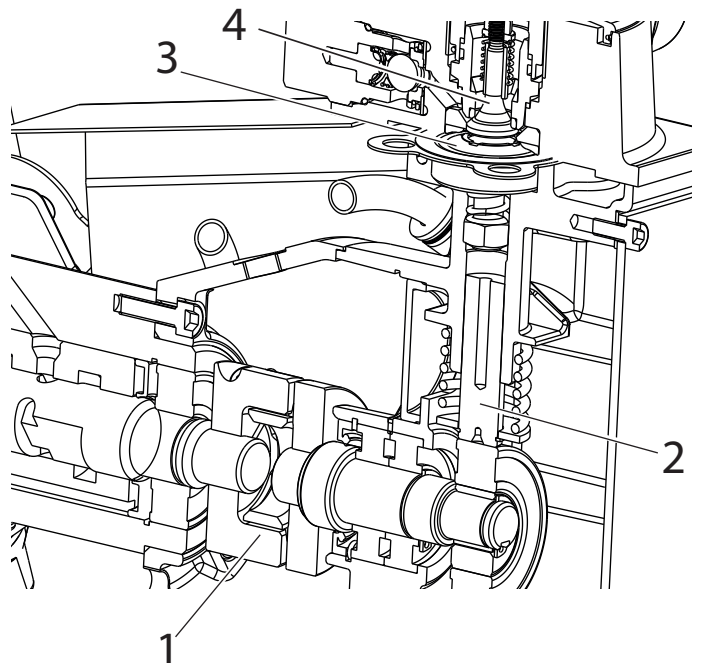
3.2 FUNKTION DES GERÄTES

Zum besseren Verständnis der Funktion kurz der technischen Aufbau:

SuperFinish 17ex ist ein pneumatisch betriebenes Hochdruck-Farbspritzgerät. Die Druckluft treibt über eine Kupplung (1) die Hydraulikpumpe an. Ein Kolben (2) wird auf und ab bewegt und so Hydrauliköl unter die Membran (3) gefördert, die sich daraufhin bewegt.

Im Detail: Durch die Abwärtsbewegung der Membran öffnet das Teller-Einlassventil (4) selbsttätig und Beschichtungsmittel wird angesaugt. Bei der Aufwärtsbewegung der Membran wird der Beschichtungsmittel verdrängt und das Kugel-Auslassventil öffnet dabei, während das Einlassventil geschlossen ist. Der Beschichtungsmittel strömt unter hohem Druck durch den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole und wird beim Austritt an der Düse zerstäubt.

Das Druckregelventil begrenzt den Druck des Beschichtungsmittels. Eine Druckveränderung bei Verwendung der gleichen Düse führt auch zur Veränderung der zerstäubten Farbmenge.



GERÄTEBESCHREIBUNG

3.3 ERKLÄRUNGSBILDER

- 1 a Spritzpistole (Airless)*
b Spritzpistole AirCoat*
- 2 a Hochdruckschlauch (Airless)*
b Doppelschlauch (AirCoat)*
- 3 Oberbehälter*
- 4 Ansaugsystem*
- 5 Rücklaufschlauch*
- 6 Einlassventildrucker
- 7 Druckregelventil
- 8 Manometer
- 9 Materialschlauchanschluss
- 10 Materialeingang
- 11 Auslassventil
- 12 Materialrücklauf
- 13 Multifunktionsschalter

Symbole (angezeigt in der Aussparung am Schalter):

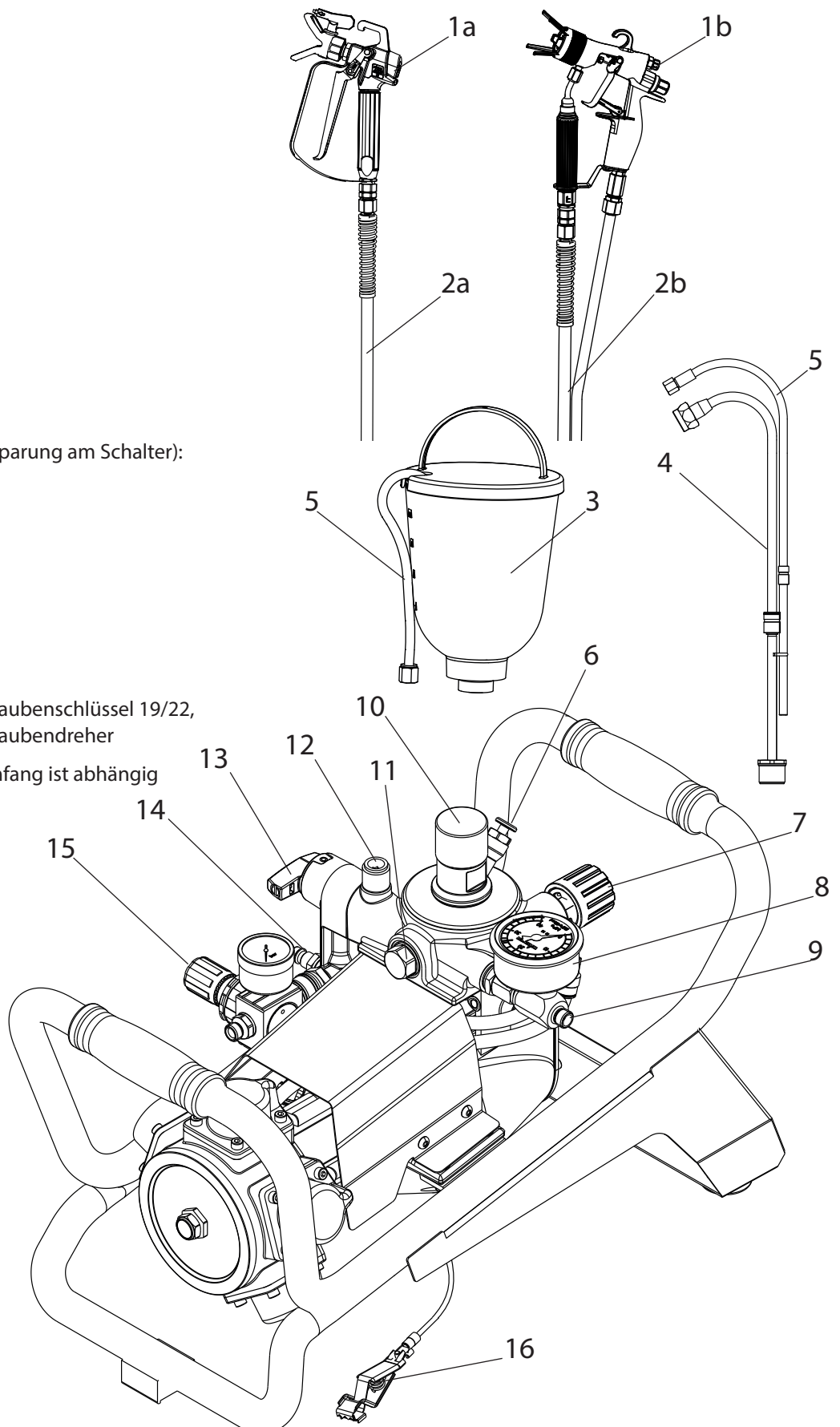
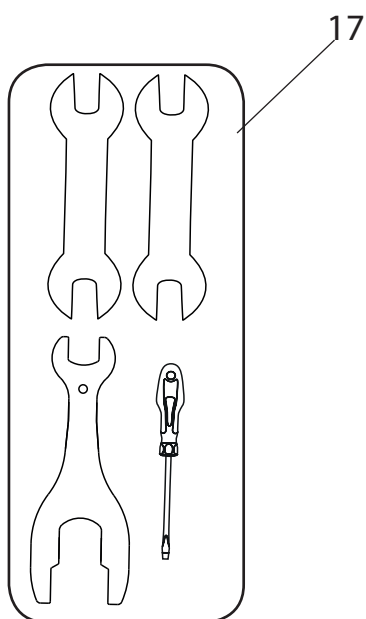
0 AUS

 EIN / Zirkulation

 EIN / Spritzen

- 14 Lufteingang
- 15 AirCoat Regler*
- 16 Erdungskabel
- 17 Werkzeugset:
Schraubenschlüssel 17/19, Schraubenschlüssel 19/22,
Schraubenschlüssel 22/41, Schraubendreher

*Zubehör. Der tatsächliche Lieferumfang ist abhängig von der Spray Pack Konfiguration.



3.4 TECHNISCHE DATEN

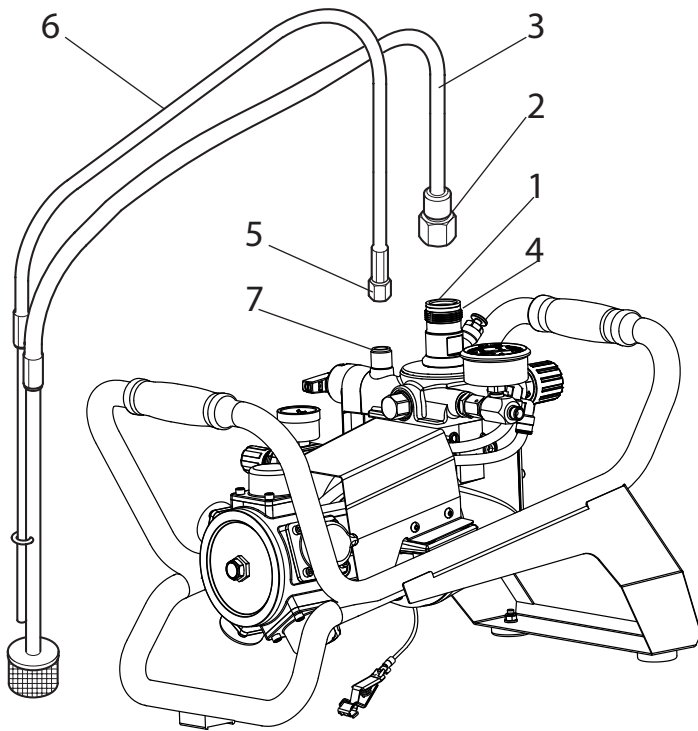
Lufteingangsdruck:	
min (empfohlen)	0,6 MPa (6 bar)
max	0,8 MPa (8 bar)
Max. Betriebsdruck :	23 MPa (230 bar)
Luftmotorleistung	
bei 5 bar und 750 l/min:	0,228 kW
Max. Volumenstrom :	
Wasser	1,6 l/min
Luft	800 nl
Volumenstrom bei 8 MPa (80 bar) und	
Lufteingangsdruck 0,6 MPa (6 bar)	
Wasser :	1,0 l/min
Luft:	550 nl/min
Umgebungstemperatur:	5 °C - 40 °C
Luftfeuchtigkeit	20-95%
Max. zul. Temperatur des	
Beschichtungsstoffs :	43 °C
Anschluss Lufteingang	NW 7,2
Materialschlauchanschluss	1/4"-18 NPSM
Luftschlauchanschluss (AirCoat)	G 1/4"
Max. Viskosität :	15.000 mPas
Max. Düsengröße :	0,017"
Hydraulikölmenge:	0,57 Liter
Leergewicht	15,4 kg
Max. Vibration an der Spritzpistole :	kleiner 2,5 m/s ²
Max. Schalldruckpegel :	75 dB (A)*

*Messort: Abstand 1m seitlich vom Gerät und 1,60m über dem Boden, 12 MPa (120bar) Betriebsdruck, schallharter Boden

4 INBETRIEBNAHME

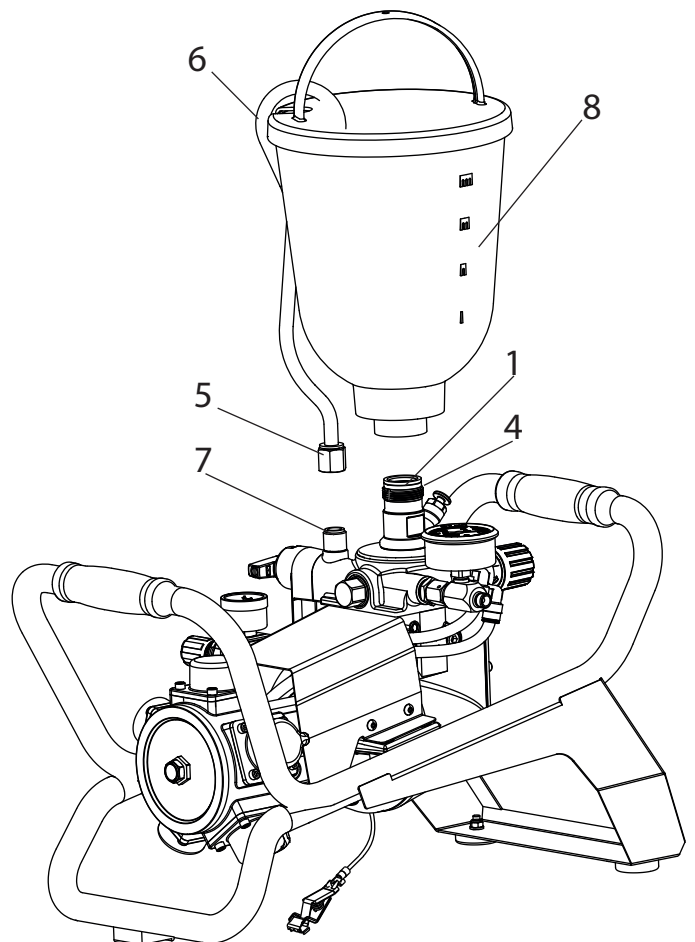
4.1 GERÄT MIT ANSAUGSYSTEM

1. Abdeckkappe vom Beschichtungsstoff-Eingang (4) entfernen.
2. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
3. Überwurfmutter (2) am Ansaugrohr (3) auf den Beschichtungsstoff-Eingang (4) mit beiliegendem Schlüssel (41mm) schrauben und handfest anziehen.
4. Überwurfmutter (5) am Rücklaufschlauch (6) auf den Anschluss (7) schrauben (Schlüsselweite 22mm).




4.2 GERÄT MIT OBERBEHÄLTER (5 LITER)

1. Abdeckkappe vom Beschichtungsstoff-Eingang (4) entfernen.
2. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
3. Überwurfmutter (5) am Rücklaufschlauch (6) auf den Anschluss (7) schrauben .
4. Oberbehälter (8) auf Beschichtungsstoff-Eingang (4) schrauben und handfest anziehen.

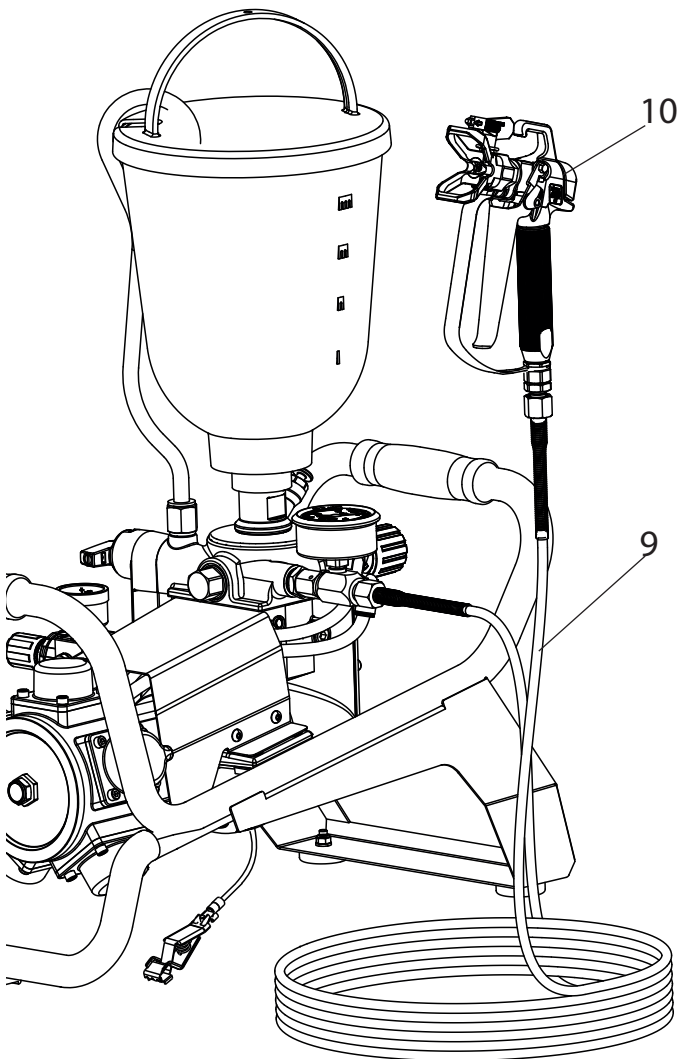


4.3 HOCHDRUCKSCHLAUCH UND SPRITZPISTOLE (AIRLESS)

1. Hochdruckschlauch (9) am Schlauchanschluss anschrauben.
2. Spritzpistole (10) am Hochdruckschlauch anschrauben.
3. Alle Überwurfmutter am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.

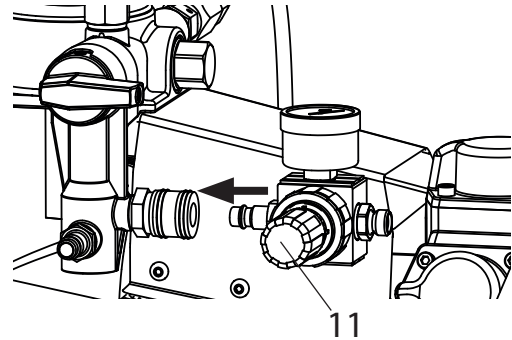
 Achtung	Beim Anschrauben des Hochdruckschlauches am Schlauchanschluss mit Schlüssel 19 mm gehalten.
---	---


4. Den Düsenhalter mit der ausgewählten Düse auf die Spritzpistole schrauben, ausrichten und fest anziehen. (siehe auch Anleitung der Spritzpistole)




4.4 DOPPELSCHLAUCH UND SPRITZPISTOLE (AIRCOAT)

1. AirCoat Regler (11) an der SF 17ex montieren.

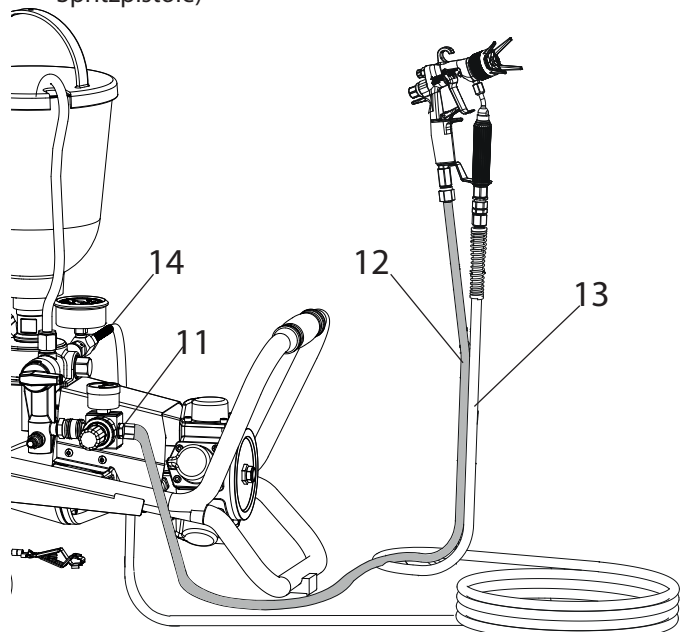


	Achten Sie darauf, die Anschlüsse von Material- und Luftschlauch an Pistole und Gerät nicht zu verwechseln.
---	---


2. Luftschlauch (12) des Doppelschlauches am AirCoat Regler (11) montieren.
3. Anderes Ende des Luftschlauchs (12) am Lufteingang der Pistole anschrauben.
4. Materialschlauch (13) des Doppelschlauches am Materialschlauchanschluss (14) anschrauben.
5. Anderes Ende des Materialschlauchs (13) am Materialeingang der Pistole anschrauben.
6. Alle Überwurfmutter an den Schläuchen fest anziehen.


 Achtung	Beim Anschrauben des Hochdruckschlauches am Schlauchanschluss mit Schlüssel 19 mm gehalten.
---	---

7. Gewünschte Düse montieren. (siehe auch Anleitung der Spritzpistole)




4.5 LUFTANSCHLUSS UND ERDUNG

 Achtung	<p>Befolgen Sie die Sicherheitsmaßnahmen, die der Kompressorhersteller im Hinblick auf die elektrische und allgemeine Sicherheit gibt. Positionieren Sie den Kompressor außerhalb des unmittelbaren Spritzbereichs, um zu vermeiden, dass die Lufteinlässe des Kompressors durch Farbspritzer verstopft werden.</p>
--	---

 Achtung	<p>Vor dem Anschluss der Druckluft, Druckregler bis zum Anschlag nach links drehen und Multifunktionsschalter in Position 0 (AUS) stellen.</p>
--	--

1. Verbinden Sie eine geeignete Druckluftquelle/Kompressor mit dem Lufteingang (6) der SF 17ex.

	<p>Betreiben Sie die SF 17ex nur mit gefilterter und entwässerter Luft.</p>
--	---



2. Erden Sie die SF 17ex mit dem Erdungskabel (7).

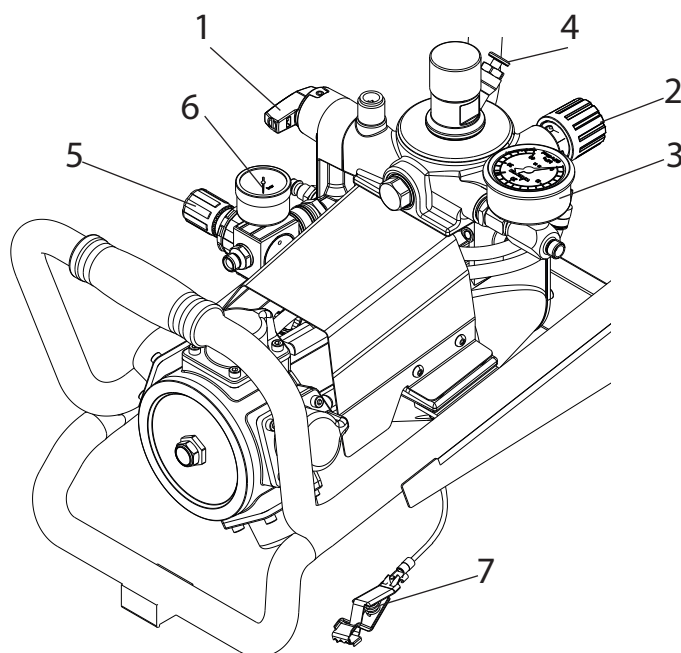
4.6 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

Gerät mit Ansaugsystem

1. Ansaugsystem in einen mit geeignetem Reinigungsmittel gefüllten Behälter eintauchen. (Empfehlung: Wasser)

Gerät mit Oberbehälter

2. Geeignetes Reinigungsmittel in den Oberbehälter einfüllen. (Empfehlung: Wasser)
3. Multifunktionsschalter (Pos. 1) auf  (EIN -Zirkulation) stellen, das Gerät läuft an.
4. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Abwarten bis am Rücklaufschlauch Reinigungsmittel austritt.
6. Druckregulierknopf (2) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
Bei AirCoat-Betrieb den AirCoat Regler (5) auf 0 stellen.
7. Multifunktionsschalter (1) auf  (Spritzen) stellen. Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
8. Düse der Spritzpistole in einen offenen Sammelbehälter richten und Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen.
9. Durch Drehen des Druckregulierknopfes (2) nach **rechts**, wird der Druck erhöht. Stellen Sie ca. 10 MPa (100 bar) am Manometer ein.
10. Reinigungsmittel aus dem Gerät für ca. 1-2 min (~1,5 Liter) in den offenen Sammelbehälter spritzen.




4.7 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSMITTEL IN BETRIEB NEHMEN



Gerät mit Ansaugsystem

1. Ansaugsystem in mit Beschichtungsmittel gefüllten Behälter eintauchen.

Gerät mit Oberbehälter

2. Beschichtungsmittel in den Oberbehälter einfüllen.

	<p>Verschließen Sie den Oberbehälter während des Betriebes mit dem Deckel, um ein Herausspritzen des Beschichtungsmittels zu vermeiden.</p>
---	---

3. Einlassventildrucker (4) mehrmals drücken, um ein eventuell verklebtes Einlassventil zu lösen.
4. Multifunktionsschalter (1) auf  (EIN - Zirkulation) stellen, das Gerät läuft an.
5. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
Wenn das Geräusch der Ventile sich verändert, so ist das Gerät entlüftet und saugt Beschichtungsmittel an.
6. Tritt Beschichtungsmittel aus dem Rücklaufschlauch aus, Druckregulierknopf (2) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
7. Multifunktionsschalter (1) auf  (Spritzen) stellen. Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
8. Spritzpistole abziehen und in einen offenen Sammelbehälter spritzen, um restliches Reinigungsmittel aus dem Gerät zu entfernen. Wenn Beschichtungsmittel aus der Düse austritt Spritzpistole schließen.
9. Den Spritzdruck durch Drehen des Druckregulierknopfes (2) einstellen.

Bei AirCoat-Betrieb den gewünschten Luftdruck am Air-Coat Regler (5) einstellen.

10. Das Gerät ist spritzbereit.

5 SPRITZTECHNIK

Während des Spritzvorganges die Spritzpistole gleichmäßig führen. Bei Nichteinhaltung tritt ein unregelmäßiges Spritzbild auf. Die Bewegung mit dem Arm ausführen und nicht mit dem Handgelenk. Ein paralleler Abstand von ca. 30 cm zwischen Düse und Spritzfläche sollte immer eingehalten werden. Die seitliche Abgrenzung des Spritzstrahles soll nicht zu scharf sein, damit beim nächsten Durchgang leicht überlappt werden kann. Dabei die Spritzpistole immer im Winkel von 90° zur Spritzfläche führen, so entsteht am wenigsten Farbnebel.

Beim AirCoat-Verfahren ist auch die Wahl der richtigen Luftkappe zu beachten.

Blaue Luftkappe: Optimiert für Materialien auf Wasserbasis

Rote Luftkappe: Optimiert für lösemittelhaltige Materialien

Grüne Luftkappe: Für beide Materialarten geeignet



Um den Luftverbrauch zu reduzieren, sollte das Druckregelventil so eingestellt sein, dass bei geschlossener Pistole der Materialdruck um ca. 10 bis 20 bar höher liegt als beim Sprühen.

6 HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES

Das Gerät ist mit einem speziell für Membranpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.



Gefahr

Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm. Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Darauf achten, dass der Hochdruckschlauch sich nicht verdreht. Durch Verwendung einer Wagner Spritzpistole mit Drehgelenk und einer Schlauchtrommel kann dies verhindert werden.



Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der **Außenseite** des Gerüsts zu führen.



Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.



Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.

7 ARBEITSUNTERBRECHUNG

1. Multifunktionsschalter auf (Druckentlastung, Zirkulation), dann auf **0** (AUS) stellen.
2. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen, um Hochdruckschlauch und Spritzpistole vom Druck zu entlasten.
3. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
4. Düse entfernen und in einem kleinen Gefäß mit geeignetem Reinigungsmittel lagern.
5. Ansaugsystem im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder dieses in das entsprechende Reinigungsmittel eintauchen. Ansaugfilter und Gerät sollen nicht austrocknen.
6. Materialbehälter abdecken, um ein Austrocknen der Farbe zu verhindern.



Beim Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoffen, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichen Aufwand gereinigt werden kann.

8 GERÄTEREINIGUNG


Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen. Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.




Bei wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen verbessert warmes Wasser die Reinigung.

- **Spritzpistole sichern**, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
Düse und Düsenhalter demontieren und reinigen

- **Gerät mit Ansaugsystem**

1. Multifunktionsschalter auf  (EIN – Zirkulation) stellen.
2. Ansaugrohr aus dem Materialbehälter nehmen. Der Rücklaufschlauch verbleibt über dem Materialbehälter, bis kaum noch Beschichtungsstoff austritt.
3. Ansaugsystem in ein geeignetes Reinigungsmittel eintauchen.
4. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.

Bei AirCoat-Betrieb den AirCoat Regler (5) auf 0 stellen.

5. Multifunktionsschalter auf  (Spritzen) stellen.
6. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).




Achtung

Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.




Achtung

Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen!
Siehe Sicherheitsvorschriften.



7. Multifunktionsschalter auf  (EIN – Zirkulation) stellen.
8. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.



Die Reinigungswirkung erhöht sich, wenn die Spritzpistole im Wechsel geöffnet und geschlossen wird.

18. Multifunktionsschalter auf  (Spritzen) stellen.
19. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
20. Gerät ausschalten.

- **Gerät mit Oberbehälter**

1. Multifunktionsschalter auf  (EIN – Zirkulation) stellen.
2. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
3. Multifunktionsschalter auf  (Spritzen) stellen.
4. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus Oberbehälter, Hochdruckschlauch und Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).




Achtung

Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.





Achtung

Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen!
Siehe Sicherheitsvorschriften.

5. In den Oberbehälter geeignetes Reinigungsmittel einfüllen.
6. Multifunktionsschalter auf  (EIN – Zirkulation) stellen.
7. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.
8. Gerät ausschalten.


8.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

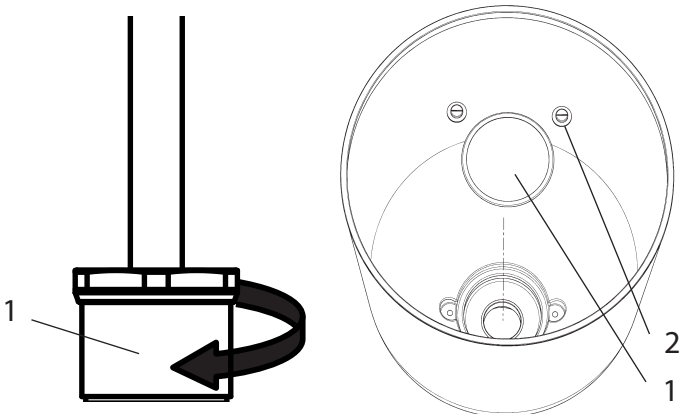
 Gefahr	Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf-hochdruckreiniger abspritzen.
--	---

 Gefahr	Schläuche nicht in Lösemittel einlegen. Außen-seite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
--	--

Gerät außen mit einem in geeigneten Reinigungsmittel ge-tränktem Tuch abwischen.

8.2 ANSAUGFILTER

	Saubere Filter gewährleisten stets maximale Fördermenge, konstanten Spritzdruck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.
--	--



Ansaugsystem

5l Oberbehälter

Gerät mit Ansaugsystem

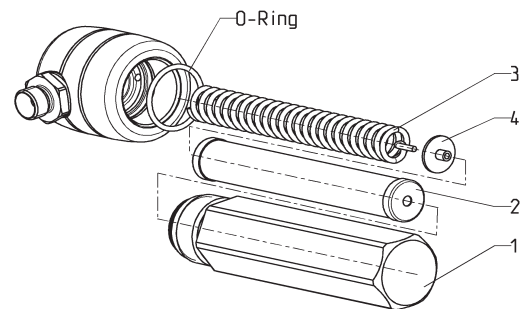
1. Filter (Pos. 1) vom Ansaugschlauch abschrauben.
2. Filter reinigen oder austauschen.
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

Gerät mit Oberbehälter

1. Mit Schraubendreher Schrauben (2) lösen
2. Filterscheibe (1) mit einem Schraubendreher anheben und herausnehmen
3. Filterscheibe reinigen oder austauschen
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

8.3 HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

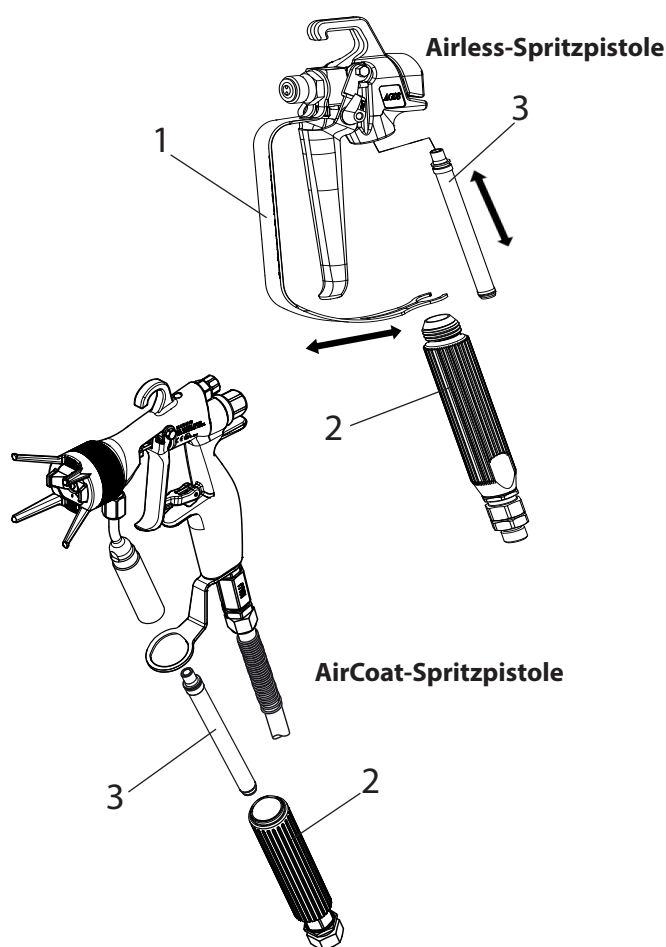
1. Gerät ausschalten – Multifunktionsschalter auf **0** (AUS) stellen.
2. Hochdruckfilter öffnen und Filtereinlage reinigen, dazu:
3. Filtergehäuse (1) von Hand abschrauben.
4. Filtereinsatz (2) herausnehmen und Stützfeder (3) heraus-ziehen.
5. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Falls Druckluft vorhanden – Filtereinsatz und Stützfeder durchblasen.
6. Bei der Montage des Filters auf den korrekten Sitz der Stützscheibe (4) im Filtereinsatz achten und den O-Ring am Filtergehäuse auf Beschädigungen kontrollieren.
7. Filtergehäuse bis auf Anschlag von Hand aufschrauben (eine hohe Anzugskraft erschwert nur eine spätere De-montage).



8.4 REINIGUNG DER SPRITZPISTOLE

i	Detaillierte Informationen finden Sie auch in der Betriebsanleitung der Spritzpistole.
----------	--

1. Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben.
3. Spritzpistole außen gründlich reinigen.



Demontage

1. Schutzbügel (1) kräftig nach vorne ziehen (nur bei einer Airless-Spritzpistole).
2. Griff (2) aus dem Pistolengehäuse schrauben. Einsteckfilter (3) herausziehen.
3. Verstopften oder defekten Einsteckfilter ersetzen.

Montage

1. Einsteckfilter (3) mit dem längeren Konus in das Pistolengehäuse stecken.
2. Griff (2) in das Pistolengehäuse einschrauben und anziehen.
3. Schutzbügel (1) einrasten (nur bei Airless-Spritzpistole).

9 WARTUNG

9.1 ALLGEMEINE WARTUNG

i	Aus Sicherheitsgründen ist eine jährliche Inspektion durch Fachleute dringend empfohlen. Beachten Sie hierzu auch alle gültigen nationalen Vorschriften. In Deutschland ist diese Überprüfung (inkl. Nachweis) von der Berufsgenossenschaft zwingend vorgeschrieben.
----------	--

i	Die Wartung des Gerätes können Sie vom Wagner-Service durchführen lassen. Mit Servicevertrag und/oder Wartungspaketen können Sie günstige Konditionen vereinbaren.
----------	--

Mindestprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

1. Schläuche, Spritzpistole mit Drehgelenk und Geräteanschlussleitung mit Stecker auf Beschädigung prüfen.
2. Ablesbarkeit des Manometers prüfen.

Prüfungen in regelmäßigen Abständen

1. Einlass- und Auslassventil auf Verschleiß prüfen, reinigen und Verschleißteile auswechseln.
2. Filtereinsätze (Spritzpistole, Ansaugsystem) reinigen gegebenenfalls ersetzen.

9.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmuttern müssen sich frei drehen lassen. Die Leitfähigkeit von kleiner 1 Mega Ohm muss über der gesamten Länge vorhanden sein.

i	Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.
----------	---

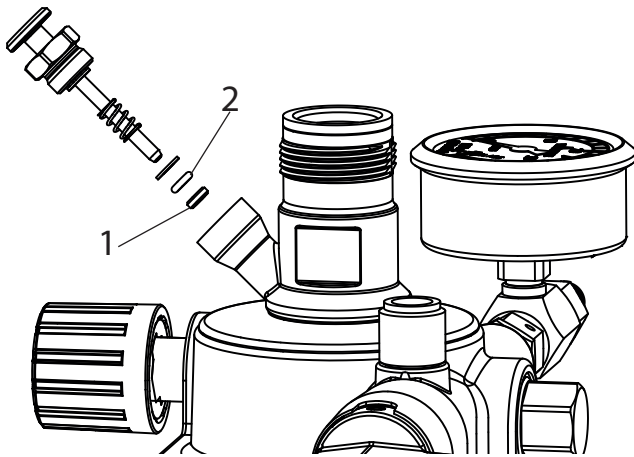
10 REPARATUREN AM GERÄT



Gerät ausschalten und Druck entlasten.
Vor allen Reparaturen: Druckluftversorgung unterbrechen.

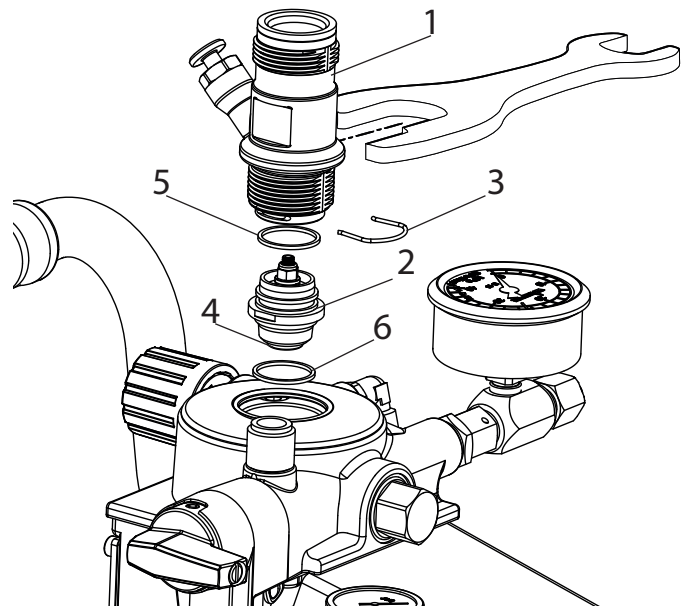
10.1 EINLASSVENTILDRÜCKER

1. Einlassventildrücker mit Schlüssel (17mm) herausrauben.
2. Abstreifer (1) und O-Ring (2) austauschen.



10.2 EINLASSVENTIL

1. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Drückergehäuse (1) ansetzen.
2. Mit leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende das Drückergehäuse (1) lösen.
3. Drückergehäuse mit Einlassventil (2) aus der Farbstufe herausrauben.
4. Spange (3) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen.
5. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Einlassventil (2) ansetzen. Unter Drehen Einlassventil vorsichtig herausziehen.
6. Ventilsitz (4) mit Reinigungsmittel und Pinsel reinigen (darauf achten, dass keine Pinselhaare zurückbleiben).
7. Dichtungen (5, 6) reinigen und auf Beschädigungen prüfen, eventuell austauschen.
8. Alle Ventiltteile auf Beschädigung kontrollieren. Bei sichtbarem Verschleiß Einlassventil austauschen.

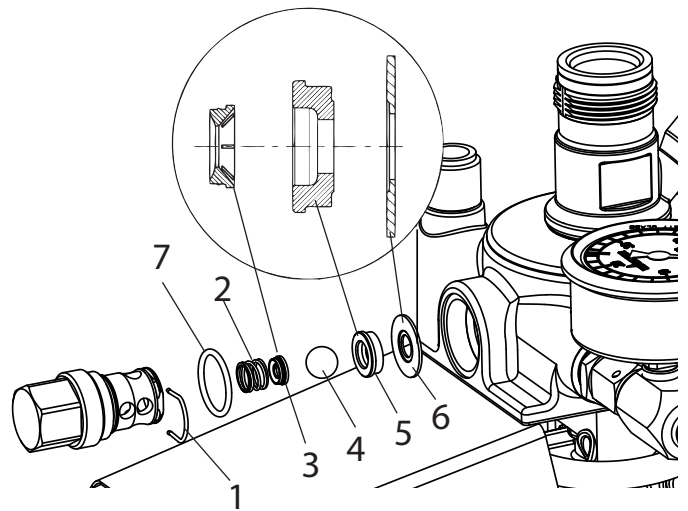


Montage

1. Einlassventil (2) in das Drückergehäuse (1) einsetzen und mit Spange (3) sichern. Darauf achten, dass (schwarze) Dichtung (5) im Drückergehäuse montiert ist.
2. Einheit aus Drückergehäuse und Einlassventil in die Farbstufe einschrauben. Die gleiche (schwarze) Dichtung (6) muss in der Farbstufe montiert sein.
3. Drückergehäuse mit Schlüssel (30mm) anziehen und mit drei leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende festziehen (entspricht ca. 90 Nm Anzugsmoment).

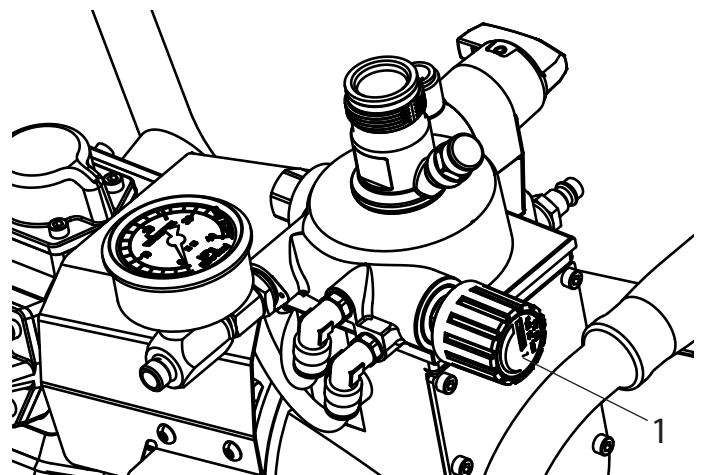
10.3 AUSLASSVENTIL

1. Auslassventil mit Schlüssel (22mm) aus der Farbstufe herauserschrauben.
2. Vorsichtig Spange (1) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen, Druckfeder (2) drückt Kugel (4) und Ventilsitz (5) heraus.
3. Einzelteile reinigen oder austauschen.
4. O-Ring (7) auf Beschädigung prüfen.
5. Auf Einbaulage achten bei Montage von Federstützring (3) (wird in Druckfeder (2) eingerastet), Auslass-Ventilsitz (5) und Dichtring (6), -> siehe Abbildung



10.4 DRUCKREGELVENTIL

1. Druckregelventil (1) mit Schlüssel (17 mm) aus der Farbstufe herauserschrauben.
2. Den vorderen Teil (2) mit Schlüssel (15 mm) entfernen.
3. Stift (3) herausdrücken.
4. Alle Teile (3-6) durch die im Service Set Nadelführung (Bestell-Nr. 2371647) enthaltenen Teile ersetzen.



10.5 TYPISCHE VERSCHLEISSTEILE

Trotz Verwendung hochwertiger Materialien ist durch die stark abrasive Wirkung der Farben mit Verschleiß an folgenden Teilen zu rechnen:

Einlassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 0344700)

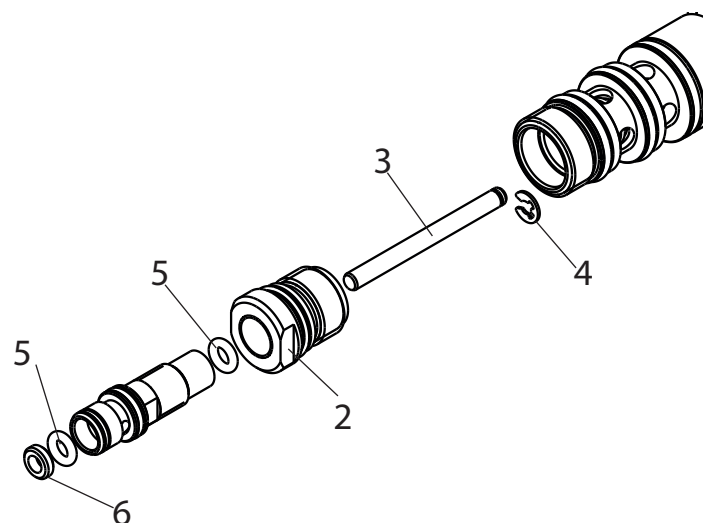
Austausch siehe Punkt 10.2

(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes bzw. kein Ansaugen - eine gründliche Reinigung kann auch schon zu einer Verbesserung führen)

Auslassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 0341702)

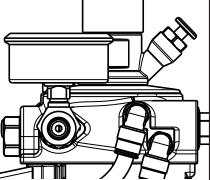
Austausch siehe Punkt 10.3

(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes Ansaugen) Das Auslassventil hält erfahrungsgemäß deutlich länger als das Einlassventil. Eventuell ist hier eine gründliche Reinigung hilfreich.



10.6 HILFE BEI STÖRUNGEN

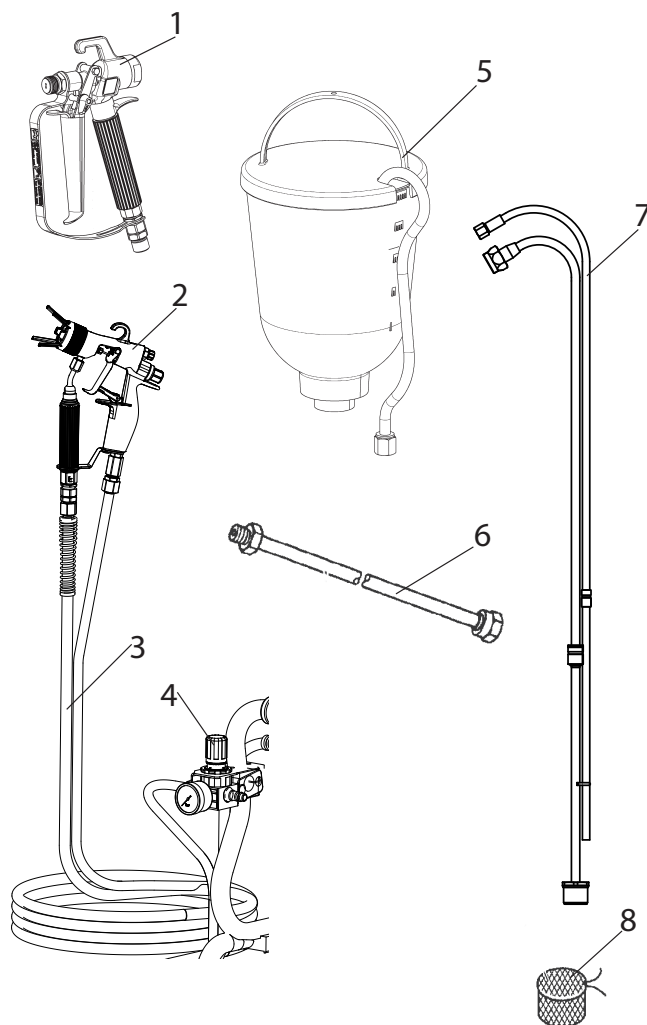
ART DER STÖRUNG	WAS NOCH?	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG DER STÖRUNG
Gerät läuft nicht an		Druckluftversorgung ist unterbrochen	Druckluftversorgung kontrollieren
		Druckregelventil ganz zurückgedreht	Drehen Sie das Druckregelventil bis zum Anschlag nach rechts.
Gerät saugt nicht an	Keine Luftblasen treten am Rücklaufschlauch aus	Einlassventil verklebt	Drücken Sie den Einlassventildrucker mehrmals von Hand bis zum Anschlag
		Einlass- Auslassventil verschmutzt/ Fremdkörper (z.B. Faden) eingesogen / verschlissen	Demontieren Sie die Ventile und reinigen Sie sie (-> siehe Pkt.10.2/10.3) / verschlissenen Teile ersetzen
	Luftblasen treten aus dem Rücklaufschlauch aus	Gerät saugt Nebenluft	Kontrollieren Sie: Ansaugsystem fest angezogen? Reinigungsstutzen (falls vorhanden) am starren Ansaugrohr dicht verschraubt? Einlassventildrucker undicht? -> Abstreifer und O-Ring tauschen (-> siehe Pkt.10.1) Roter Einlauf im Beschichtungsstoffeingang fehlt(-> siehe Pkt.4.1)
Gerät erzeugt keinen Druck	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Druck auch am Manometer zusammen	Ansaugfilter verstopft	Kontrollieren Sie den Ansaugfilter / evtl. reinigen / ersetzen
		Farbe in diesem Zustand nicht verarbeitbar, die Farbe verklebt durch ihre Eigenschaften die Ventile (Einlassventil) und die Förderleistung ist zu gering	Farbe verdünnen
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Spritzstrahl zusammen, Manometer zeigt dennoch hohen Druck an	verstopfte Filter lassen zu wenig Farbe durch	Hochdruckfilter (wenn vorhanden), Pistolenfilter kontrollieren / reinigen
		Düse verstopft	Düse reinigen
	Gerät erzeugt nicht den max. möglichen Druck, am Rücklaufschlauch tritt trotz Spritzstellung Farbe aus	Entlastungsventil defekt	Wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.

ART DER STÖRUNG	WAS NOCH?	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG DER STÖRUNG
<p>Es tritt Material an der Bohrung neben dem Materialschlauchanschluss aus</p> 		<p>Druckregelventil undicht/ verschlissen</p>	<p>Druckregelventil mit Schlüssel (17 mm) anziehen</p> <p>Druckregelventil demontieren und warten (s. Kapitel 10.4)</p>

11 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

11.1 ZUBEHÖR FÜR SUPER FINISH 17EX

POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Spritzpistole AG-14 (Edelstahlausführung)	0502 166
	Spritzpistole AG-08 (Aluminiumausführung)	0296 388
2	AirCoat Spritzpistole AC 4600 (grün)	0394 158
3	Doppelschlauch	9984 564
	HD-Schlauch DN-3; 7,5m	9984 583
4	AirCoat-Regler Anbausatz	0340 250
5	Oberbehälter 5l	0341 267
6	Düsenverlängerung	
	Länge 15 cm	0556 051
	Länge 30 cm	0556 052
	Länge 45 cm	0556 053
Länge 60 cm	0556 054	
7	Ansaugsystem (flexibel)	0340 917
8	Filterbeutel, Maschenweite 0,3 mm	0097 531



2SpeedTip



Die innovative Wendedüse von WAGNER vereint zwei Düsenkerne in einer Düse.

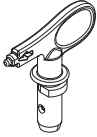


2 Speed Tip Halterung
Best.-Nr. 0271065

Düsen-Tabelle

Objektgröße	Farbmaterialien
	Lack (L)
Small	L10 Düsen: 208 / 510 Best.-Nr. 0271 042
	L20 Düsen: 210 / 512 Best.-Nr. 0271 043
Large	L30 Düsen: 212 / 514 Best.-Nr. 0271 044
	Empfohlener Pistolenfilter rot

Airless-Düsen-Tabelle



Wagner TradeTip 3 Düse
bis 270 bar
(27 MPa)



ohne Düse
F-Gewinde (11/16 - 16 UN)
für Wagner Spritzpistolen
Best.-Nr. 0289391

ohne Düse
G-Gewinde (7/8 - 14 UNF)
für Graco/Titan Spritzpistolen
Best.-Nr. 0289390



Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Öle, Trennmittel	107	10°	0.007 / 0.18	100	Rot	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	Rot	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	Rot	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	Rot	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	Rot	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	Rot	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	Rot	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	Rot	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	Rot	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	Rot	0553609
Kunstharzlacke PVC-Lacke	111	10°	0.011 / 0.28	100	Rot	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	Rot	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	Rot	0553611
Lacke, Vorlacke Grundlacke Füller	113	10°	0.013 / 0.33	100	Rot	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	Rot	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	Rot	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	Rot	0553813
	Füller Rostschutzfarben	115	10°	0.015 / 0.38	100	Gelb
215		20°	0.015 / 0.38	120	Gelb	0553215
315		30°	0.015 / 0.38	150	Gelb	0553315
415		40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0553415
515		50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0553515
615		60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0553615
715		70°	0.015 / 0.38	300	Gelb	0553715
815		80°	0.015 / 0.38	330	Gelb	0553815
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen		117	10°	0.017 / 0.43	100	Weiß
	217	20°	0.017 / 0.43	120	Weiß	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	Weiß	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	Weiß	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	Weiß	0553817

1) Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.

AIRCOAT DÜSEN

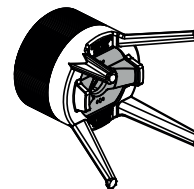


B_02280

Bestell-Nr.	Markierung	Bohrungs- \varnothing inch; mm	Spritz- winkel	Empfohlene Spaltfilter			
				200 Maschen	100 Maschen		
				Anwendung			
379107	07/10	0.007-0.18	10°	200 Maschen	Naturlacke		
379207	07/20	0.007-0.18	20°		200 Maschen	Farblose Lacke Öle	
379209	09/20	0.009-0.23	20°				
379309	09/30	0.009-0.23	30°				
379409	09/40	0.009-0.23	40°				
379509	09/50	0.009-0.23	50°				
379609	09/60	0.009-0.23	60°				
379111	11/10	0.011-0.28	10°			100 Maschen	Kunstharzlacke PVC-Lacke
379211	11/20	0.011-0.28	20°				
379311	11/30	0.011-0.28	30°				
379411	11/40	0.011-0.28	40°				
379511	11/50	0.011-0.28	50°				
379611	11/60	0.011-0.28	60°				
379113	13/10	0.013-0.33	10°	100 Maschen			Lacke Vorlacke Grundlacke Füller
379213	13/20	0.013-0.33	20°				
379313	13/30	0.013-0.33	30°				
379413	13/40	0.013-0.33	40°				
379513	13/50	0.013-0.33	50°				
379613	13/60	0.013-0.33	60°				
379813	13/80	0.013-0.33	80°				
379115	15/10	0.015-0.38	10°		100 Maschen	Füller Rostschutzfarben	
379215	15/20	0.015-0.38	20°				
379315	15/30	0.015-0.38	30°				
379415	15/40	0.015-0.38	40°				
379515	15/50	0.015-0.38	50°				
379615	15/60	0.015-0.38	60°				
379815	15/80	0.015-0.38	80°				
379217	17/20	0.017-0.43	20°	60 Maschen		Rostschutzfarben Latexfarben	
379317	17/30	0.017-0.43	30°				
379417	17/40	0.017-0.43	40°				
379517	17/50	0.017-0.43	50°				
379617	17/60	0.017-0.43	60°				
379817	17/80	0.017-0.43	80°				

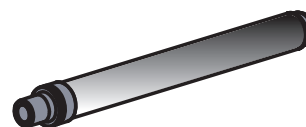
LUFTKAPPEN AIRCOAT

Bestell-Nr.	Benennung
394910	Luftkappe LV kompl. (rot) für niederviskose Materialien
394911	Luftkappe HV kompl. (blau) für hochviskose Materialien
394912	Luftkappe kompl. (grün)



EINSTECKFILTER

Bestell Nr. für 1 Stk.	Bestell Nr. für 10 Stk.	Filtergrösse	Maschen	Verwendung für Düsen
34383	97022	Pistolenfilter rot	200	0.007" - 0.015"
43235	97023	Pistolenfilter gelb	100	0.015" - 0.019"
34377	97024	Pistolenfilter weiss	50	0.017" - 0.021"



SCHLÄUCHE

Bestell-Nr.	Benennung
9984595	Schlauchpaket AC Material DN3; Luft DN6 7.5 m; 24.61 ft
9984596	Schlauchpaket AC Material DN3; Luft DN6 10 m; 32.81 ft
	Bestehend aus Material-, Luft- und Schutzschlauch. Material: NPSM1/4"; DN 3 mm; ID 0.12 inch; 27 MPa; 270 bar; 3916 psi Luft: G1/4"; DN 6 mm; ID 0.24 inch; 0.8 MPa; 8 bar; 116 psi

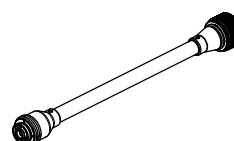
DREHGELENKE

Bestell-Nr.	Benennung
347706	Drehgelenk für Materialanschluss (NPSM 1/4")
364938	Drehgelenk für Luftanschluss G1/4"



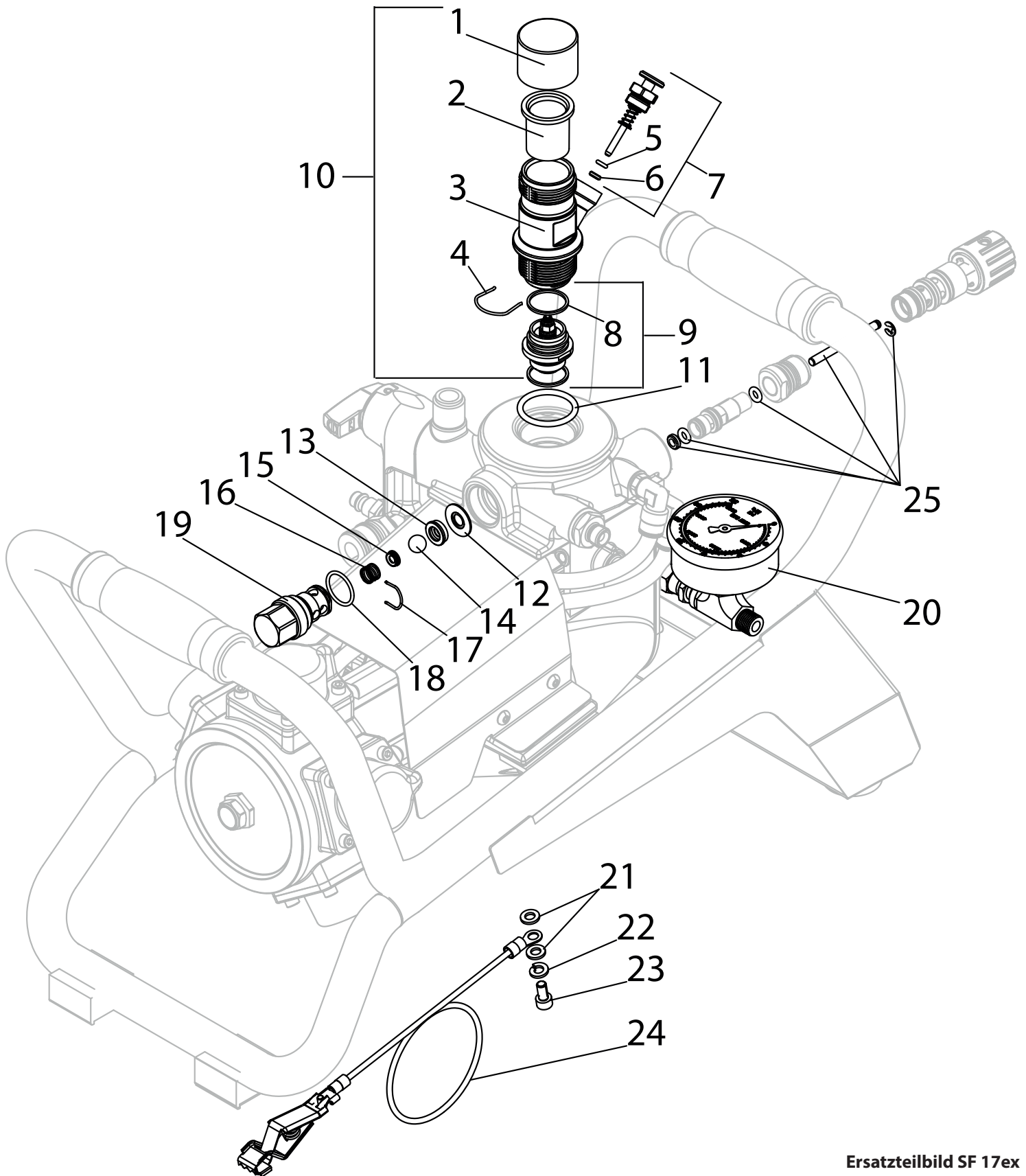
DIVERSES

Bestell-Nr.	Benennung
394090	Düsenverlängerung AC 300 (nicht für Ex-Zonen zugelassen)



11.2 ERSATZTEILLISTE SF 17EX

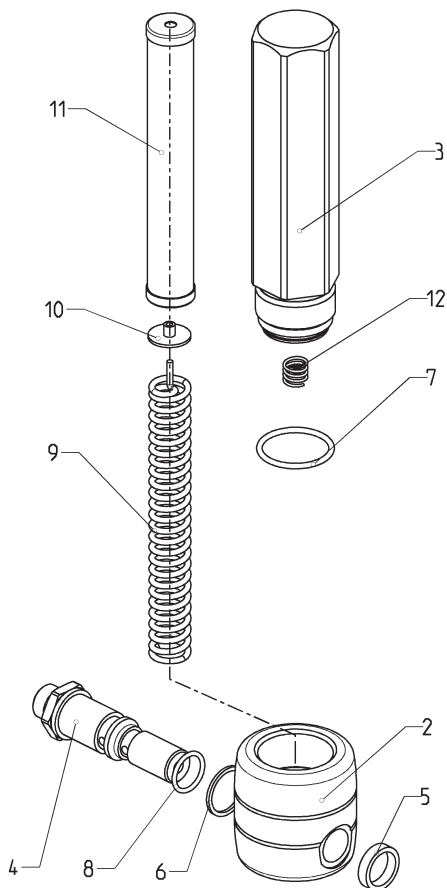
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	9990501	Staubschutzkappe
2	0340 339	Einlauf
3	2334 383	Einlassventildrückergehäuse
4	0341 336	Spange
5	9971 486	O-Ring
6	0341 316	Abstreifer
7	2337 033	Einlassventildrücker (inkl. Pos.5,6)
8	0341 331	Dichtring
9	0344 700	Einlassventil (inkl. Pos.8 (2x))
10	2334 402	Einlassventil kpl. (Pos. 2,3,4,7,8)
11	2337 138	O-Ring 31,4 x 3,55
12	0341 347	Dichtring
13	0341 327	Auslassventilsitz
14	9941 501	Kugel 11
15	0253 405	Federstützring
16	0341 326	Druckfeder
17	0341 328	Spange
18	9971 470	O-Ring 20x2
	0341 702	Auslassventil Service Set (Pos. 12-18)
19	2342 946	Auslassventil kpl. (inkl. Pos. 12-18)
20	0521 230A	Manometer
21	9920 103	Scheibe
22	9925 048	Federring
23	9900 346	Zylinderschraube mit Innensechskant
24	0236 219	Erdungskabel kpl. 3m
25	2371647	Service Set Nadelführung



Ersatzteilbild SF 17ex

11.3 ERSATZTEILLISTE HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

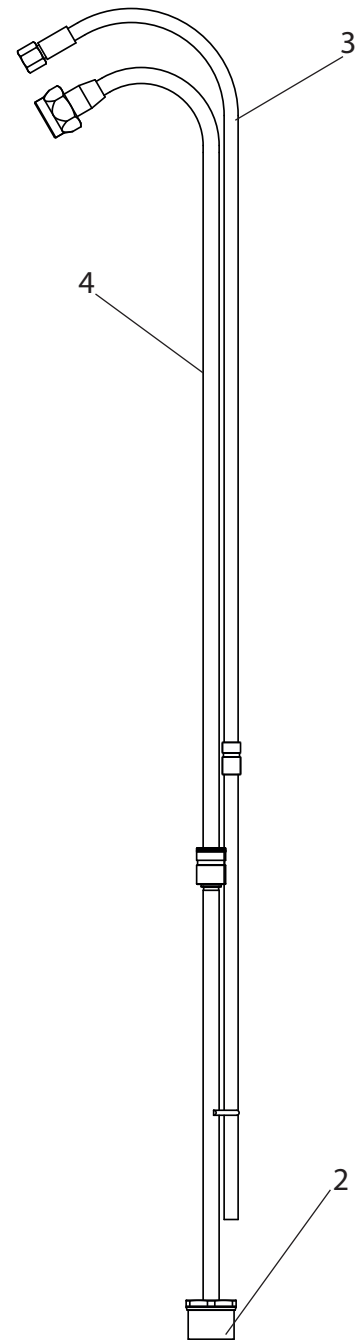
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0097 123	Hochdruckfilter HF- 01 kpl.
2	0097 301	Filterblock
3	0097 302	Filtergehäuse
4	0097 306	Hohlschraube
5	0097 304	Dichtring
6	9970 110	Dichtring
7	9974 027	O-Ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-Ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Stützfeder
10	0508 603	Stützscheibe
11	0508 748	Filtereinsatz 60 Maschen
	0508 450	Optional: Filtereinsatz 100 Maschen
	0508 449	Filtereinsatz 30 Maschen
12	9994 245	Druckfeder



Ersatzteilbild Hochdruckfilter

11.4 ERSATZTEILLISTE ANSAUGSYSTEM

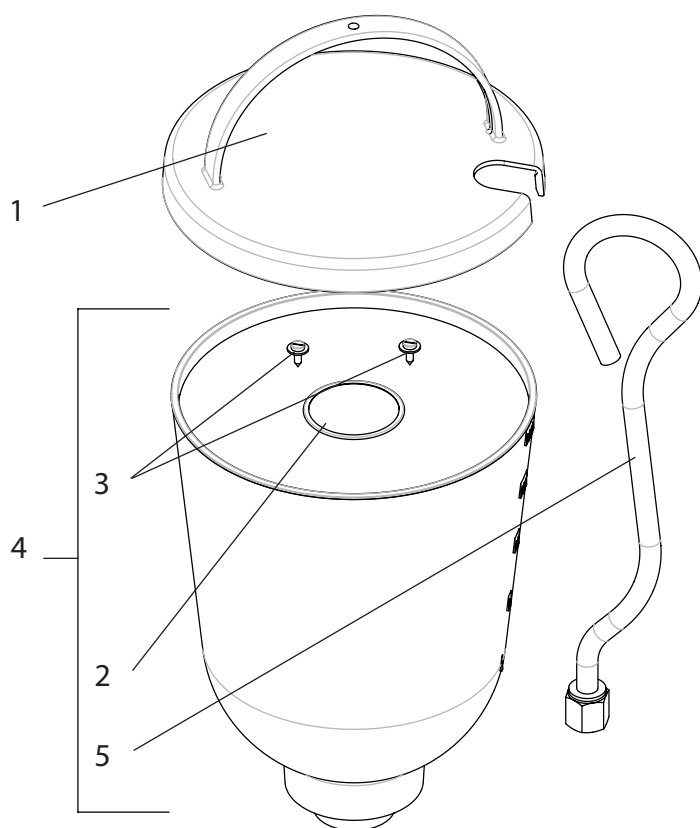
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0340 917	Ansaugsystem kpl. (inkl. Pos. 2-4)
2	0250 244	Filter, Maschenweite 0,8 mm
3	0340 237	Rücklaufschlauch
4	0340 233	Ansaugschlauch



Ersatzteilbild Ansaugsystem

11.5 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
-	0341 267	Oberbehälter 5l, kpl.
1	0340 429	Deckel
2	0003 756 0037 607	Filterscheibe, Maschenweite 0,4 mm Optional: Filterscheibe, Maschenweite 0,8 mm
3	9902 313	Blechschaube 3,9x13 (2)
4	0340 265	Oberbehälter (inkl. Filterscheibe 0,4mm)
5	0340 908	Rücklaufrohr



Ersatzteilbild Oberbehälter

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND**Berlin**

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Flottenstraße 28-42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Hannover

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Kornstraße 20
31535 Neustadt
Tel. 0 50 32-8 00 06 23
Telefax 0 50 32-8 00 06 24

Markdorf – Zentrale

J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-1200
www.wagner-group.com

Grünstadt

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Dieselstraße 1
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59/ 87 27 55 0
Telefax 0 63 59/ 80 74 80

München

Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 /6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Kundenzentrum

Tel. 0 75 44 / 505-1666
Telefax 0 75 44 / 505-1155
email: kundenzentrum@wagner-group.com

Ratingen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Nürnberg

Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Technischer Service

Tel. 0180 5 59 24 637
(14 Cent/Minute aus dem deutschen
Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

Heidersdorf in Sachsen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

WAGNER KONTAKTNETZ DEUTSCHLAND, IM INTERNET ZU FINDEN UNTER: WWW.WAGNER-GROUP.COM/PROFI



PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist. Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

GARANTIEERKLÄRUNG

(Stand 01.02.2009)

1. Garantieumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können auch bei unseren, in der Bedienungsanleitung genannten, Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingesandt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigelegt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instandgesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/-Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer

- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen. Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany

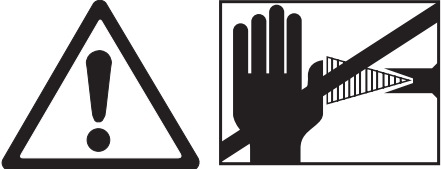


Translation of the original operating instructions

WARNING!

Attention, danger of injury by injection!

Airless units develop extremely high spray pressures.

	 <p>Danger</p>
<p>①</p>	<p>Never bring fingers, hands or other body parts into contact with the spray jet! Never point the spray gun at yourself, other persons or animals. Never use the spray gun without spray jet safety guard.</p> <p>Do not treat a spray injury as a harmless cut. In case of injury to the skin by coating material or solvents, consult a doctor for quick and correct treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.</p>
<p>②</p>	<p>The following points are to be observed in accordance with the operating manual before every start-up:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Faulty units may not be used. 2. Secure a Wagner spray gun with the securing lever at the trigger guard. 3. Ensure earthing. 4. Check the permissible operating pressure of the high-pressure hose and spray gun. 5. Check all the connecting parts for leaks.
<p>③</p>	<p>Instructions for regular cleaning and maintenance of the unit are to be observed strictly.</p> <p>Observe the following rules before any work on the unit and at every working break:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Relieve the pressure from the spray gun and high-pressure hose. 2. Secure a Wagner spray gun with the securing lever at the trigger guard 3. Switch the unit off.

Ensure safety!

Contents

1	SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING	35	5	SPRAYING TECHNOLOGY	44
1.1	Explosion protection	35	6	HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE	44
1.2	Danger of explosion and fire from sources of ignition during spraying work	35	7	INTERRUPTION OF WORK	44
1.3	Danger of injury from the spray jet	35	8	CLEANING THE UNIT	45
1.4	Secure spray gun against unintended operation	35	8.1	Cleaning the unit from the outside	46
1.5	Recoil of spray gun	35	8.2	Suction filter	46
1.6	Breathing equipment as protection against solvent vapors	35	8.3	High-pressure filter	46
1.7	Prevention of occupational illnesses	35	8.4	Cleaning the Airless spray gun	47
1.8	Max. operating pressure	35	9	SERVICING	47
1.9	High-pressure hose	36	9.1	General servicing	47
1.10	Electrostatic charging (formation of sparks or flames)	36	9.2	High-pressure hose	47
1.11	Ventilation when spraying in rooms	36	10	REPAIRS AT THE UNIT	48
1.12	Suction installations	36	10.1	Inlet valve Pusher	48
1.13	Earthing of the object	36	10.2	Inlet valve	48
1.14	Cleaning the unit with solvents	36	10.3	Outlet valve	49
1.15	Cleaning the unit	36	10.4	Pressure control valve	49
1.16	Setup on an uneven surface	36	10.5	Typical wear parts	49
2	GENERAL VIEW OF APPLICATION	37	10.6	Remedy in case of faults	50
2.1	Application	37	11	SPARE PARTS AND ACCESSORIES	52
2.2	Coating material	37	11.1	Super Finish 17ex accessories	52
2.2.1	Coating materials with sharp-edged additional materials	37	11.2	Spare parts list Super Finish 17ex	56
2.2.2	Filtering	37	11.3	Spare parts list high-pressure filter	58
3.	DESCRIPTION OF UNIT	38	11.4	Spare parts list suction system	58
3.1	Spraying technique	38	11.5	Spare parts list hopper 5l	59
3.2	Functioning of the unit	38	Testing of the unit	60	
3.3	Explanatory diagram	39	Important information on product liability	60	
3.4	Technical data	40	Note on disposal	60	
4	STARTUP	41	Guarantee declaration	60	
4.1	Unit with suction system	41	CE - declaration	122	
4.2	Unit with upper hopper (5 litres)	41	European service network	124	
4.3	High pressure hose and spray gun (Airless)	42			
4.4	Double hose and spray gun (AirCoat)	42			
4.5	Air connection and grounding	43			
4.6	Cleaning preserving agent when starting-up of operation initially	43			
4.7	Taking the unit into operation with coating material	43			


1 SAFETY REGULATIONS

All local safety regulations in force must be observed. The following sources are just a sample of those containing safety requirements.


- a) The European Standard „Spray equipment for coating materials – safety regulations„ (EN 1953).

The following safety regulations are to be observed in order to ensure safe handling of the high-pressure spraying unit.



1.1 EXPLOSION PROTECTION

 Danger	<p>The device is suitable for use in areas at risk from explosion (zone 1). Do not make any changes or modifications to the device yourself. Use only spare parts and accessories that have been authorized by the manufacturer. Do not expose device parts to electrostatic charges.</p>
---	---

1.2 DANGER OF EXPLOSION AND FIRE FROM SOURCES OF IGNITION DURING SPRAYING WORK

 Danger	<p>There must be no sources of ignition such as, for example, open fires, lit cigarettes, cigars or tobacco pipes, sparks, glowing wires, hot surfaces, etc. in the vicinity.</p>
---	---


1.3 DANGER OF INJURY FROM THE SPRAY JET

 Danger	<p>Attention, danger of injury by injection! Never point the spray gun at yourself, other persons or animals. Never use the spray gun without spray jet safety guard. The spray jet must not come into contact with any part of the body.</p>
	<p>In working with Airless spray guns, the high spray pressures arising can cause very dangerous injuries. If contact is made with the spray jet, coating material can be injected into the skin. Do not treat a spray injury as a harmless cut. In case of injury to the skin by coating material or solvents, consult a doctor for quick and correct treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.</p>

1.4 SECURE SPRAY GUN AGAINST UNINTENDED OPERATION

Always secure the spray gun when mounting or dismounting the tip and in case of interruption to work.

1.5 RECOIL OF SPRAY GUN

 Danger	<p>When using a high operating pressure, pulling the trigger guard can effect a recoil force up to 15 N. If you are not prepared for this, your hand can be thrust backwards or your balance lost. This can lead to injury.</p>
--	---

1.6 BREATHING EQUIPMENT AS PROTECTION AGAINST SOLVENT VAPORS

Wear breathing equipment during spraying work. A breathing mask is to be made available to the user.

1.7 PREVENTION OF OCCUPATIONAL ILLNESSES

Protective clothing, gloves and possibly skin protection cream are necessary for the protection of the skin.


Observe the regulations of the manufacturer concerning coating materials, solvents and cleaning agents in preparation, processing and cleaning units.

We recommend wearing ear protectors.


1.8 MAX. OPERATING PRESSURE

The permissible operating pressure for the spray gun, spray gun accessories, unit accessories and high-pressure hose must not fall short of the maximum operating pressure of 23 MPa (230 bar).


1.9 HIGH-PRESSURE HOSE

 Danger	<p>Attention, danger of injury by injection! Wear and tear and kinks as well as usage that is not appropriate to the purpose of the device can cause leakages to form in the high-pressure hose. Liquid can be injected into the skin through a leakage.</p>
---	--

- High-pressure hoses must be checked thoroughly before they are used.
- Replace any damaged high-pressure hose immediately.
- Never repair defective high-pressure hoses yourself!
- Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm.
- Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.
- Never pull on the high-pressure hose to move the device.
- Do not twist the high-pressure hose.
- Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.
- Lay the high-pressure hose in such a way as to ensure that it cannot be tripped over.

	<p>Only use WAGNER original-high-pressure hoses in order to ensure functionality, safety and durability.</p>
--	--

1.10 ELECTROSTATIC CHARGING (FORMATION OF SPARKS OR FLAMES)

 Danger	<p>Electrostatic charging of the unit may occur during spraying due to the flow speed of the coating material. These can cause sparks and flames upon discharge. That is why it is necessary to always ground the device via the ground cable.</p>
---	--

An electrostatic charging of spray guns and the high-pressure hose is discharged through the high-pressure hose. For this reason the electric resistance between the connections of the high-pressure hose must be equal to or lower than 1 MΩ. Wear appropriate conductive protective clothing (gloves, shoes, ...).

1.11 VENTILATION WHEN SPRAYING IN ROOMS

Adequate ventilation to ensure removal of the solvent vapors has to be ensured.


1.12 SUCTION INSTALLATIONS

The are to be provided by the unit user in accordance with the corresponding local regulations.


1.13 EARTHING OF THE OBJECT

The object to be coated must be earthed.
(Building walls are usually earthed naturally)

1.14 CLEANING THE UNIT WITH SOLVENTS

 Danger	<p>When cleaning the unit with solvents, the solvent should never be sprayed or pumped back into a container with a small opening (bung-hole). An explosive gas/air mixture can arise. The container must be earthed.</p>
--	---

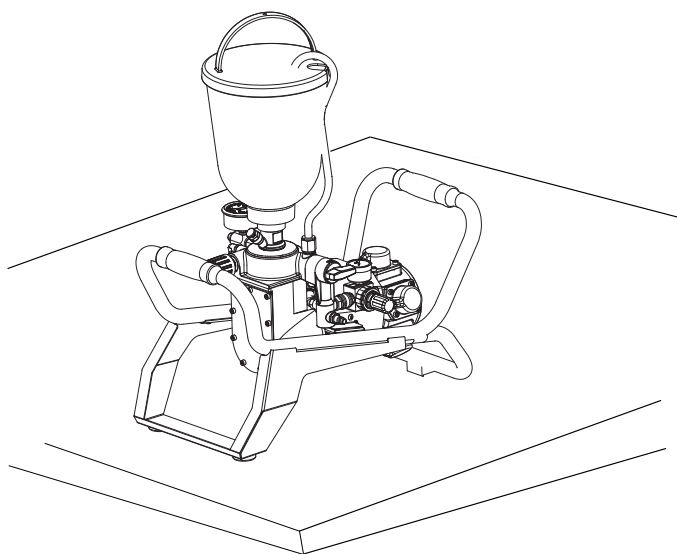
1.15 CLEANING THE UNIT

 Danger	<p>Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners. Clean the device only with a damp cloth. Remove deposits from the surfaces in order to retain conductivity.</p>
--	--

1.16 SETUP ON AN UNEVEN SURFACE

The front end must always point downwards in order to avoid sliding away.

If possible do not use the unit on an inclined surface since the unit tends to wander through the resulting vibrations.



2 GENERAL VIEW OF APPLICATION

2.1 APPLICATION

SuperFinish 17ex is an pneumatic driven unit for the airless atomization of different painting materials. With the AirCoat regulator, which is available as an accessory, the SF 17ex can also be used for air-supported atomization (Air-Coat). Thanks to the particularly fine atomization, the Air Coat technique is especially suitable for top-quality paint work. The SF 17ex is suitable for use in potentially explosive areas (zone 1) in accordance with the 2014/34/EU directive.

2.2 COATING MATERIAL

Diluting lacquers and paints or those containing solvents, two-component coating materials, dispersion and latex paints. No other materials should be used for spraying without WAGNER's approval.

i	Pay attention to the Airless quality of the coating materials to be processed.
----------	--

The unit is able to process coating materials with up to 15,000 mPas. If highly viscous coating materials cannot be taken in or the performance of the unit is too low, the paint must be diluted in accordance with the manufacturer's instructions.

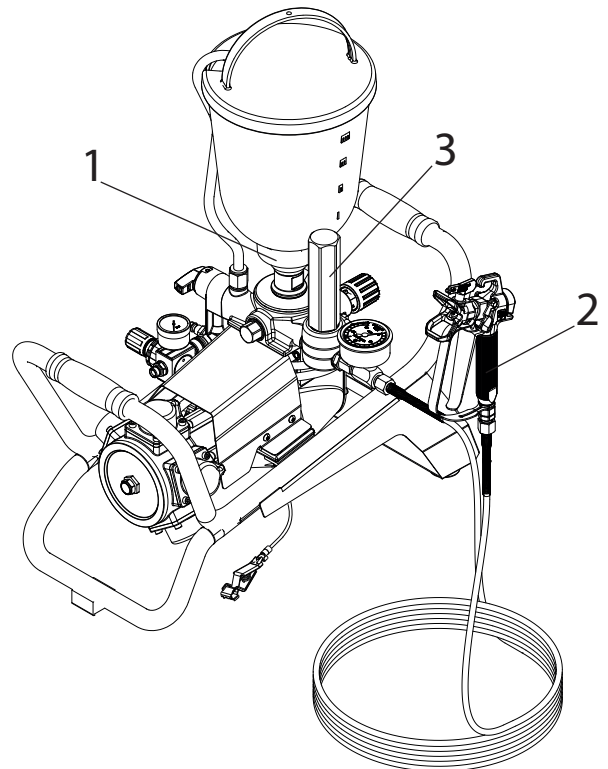
i	Attention: Make sure, when stirring up with motor-driven agitators that no air bubbles are stirred in. Air bubbles disturb when spraying and can, in fact, lead to interruption of operation.
----------	---

2.2.1 COATING MATERIALS WITH SHARP-EDGED ADDITIONAL MATERIALS

These particles have a strong wear and tear effect on valves and tips, but also on the heating hose and spray gun. This impairs the durability of these wearing parts considerably.

2.2.2 FILTERING

Sufficient filtering is required for fault-free operation. To this purpose the unit is equipped with a suction filter (Item 1) and an insertion filter in the spray gun (Item 2). Regular inspection of these filters for damage or soiling is urgently recommended. A high-pressure filter (Item 3) -available as accessory- is rising up the filtering surface and will make the work more comfortable.



3. DESCRIPTION OF UNIT

3.1 SPRAYING TECHNIQUE

AirCoat

In the AirCoat technique, the materials is pressed through the nozzle at a relatively low pressure where air is added, practically surrounding it like a sleeve.

The very fine atomization makes this technique particularly suitable for top-quality paint work.

Airless

As no air is used in this process, it is described as an AIRLESS process.

This method of spraying has the advantages of finest atomisation, cloudless operation (depending of a correct unit adjustment) and a smooth, bubblefree surface. As well as these, the advantages of the speed of work and convenience must be mentioned. The main area of application are thick layers of highly viscous coating material.

3.2 FUNCTIONING OF THE UNIT

The following section contains a brief description of the technical construction for better understanding of the function:

SuperFinish 17ex is a pneumatically driven high-pressure paint spraying equipment.

The compressed air drives the hydraulic pump via a coupling (1). A piston (2) is moved up and down so that hydraulic oil is moved under the diaphragm (3) which then moves.

In detail:

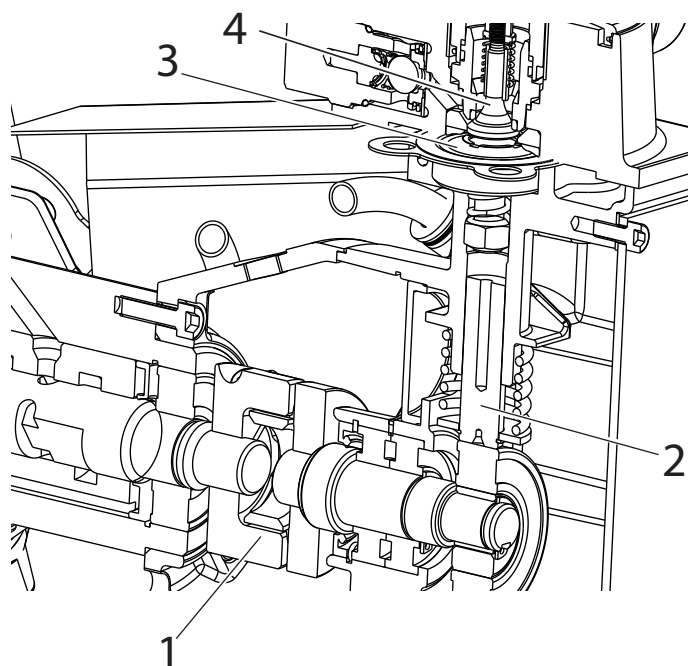
The downwards movement of the machine opens the disk inlet valve (4) automatically and coating material is sucked in.

During the upwards movement of the diaphragm, the coating material is displaced and the outlet valve opens while the inlet valve is closed.

The coating material flows under high pressure through the high-pressure hose to the spray gun and is atomized when it exists from the tip.

The pressure control valve limits the pressure of the coating material.

A pressure change when the same tip is used also leads to a change in the amount of paint atomized.

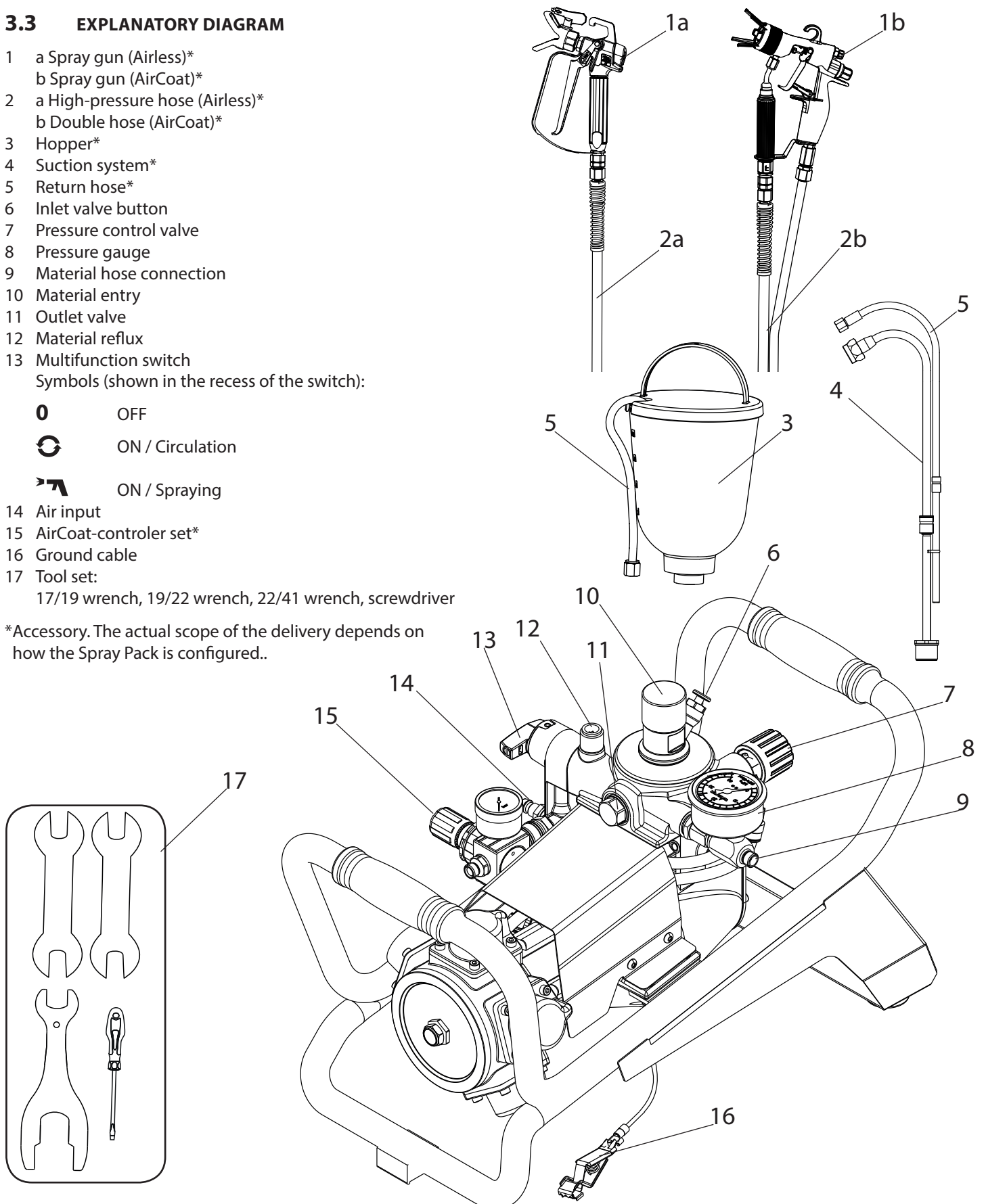


3.3 EXPLANATORY DIAGRAM

- 1 a Spray gun (Airless)*
 - b Spray gun (AirCoat)*
 - 2 a High-pressure hose (Airless)*
 - b Double hose (AirCoat)*
 - 3 Hopper*
 - 4 Suction system*
 - 5 Return hose*
 - 6 Inlet valve button
 - 7 Pressure control valve
 - 8 Pressure gauge
 - 9 Material hose connection
 - 10 Material entry
 - 11 Outlet valve
 - 12 Material reflux
 - 13 Multifunction switch
- Symbols (shown in the recess of the switch):
- 0** OFF
 - ON / Circulation
 - ON / Spraying
- 14 Air input
 - 15 AirCoat-controller set*
 - 16 Ground cable
 - 17 Tool set:

17/19 wrench, 19/22 wrench, 22/41 wrench, screwdriver

*Accessory. The actual scope of the delivery depends on how the Spray Pack is configured..



DESCRIPTION OF UNIT

3.4 TECHNICAL DATA

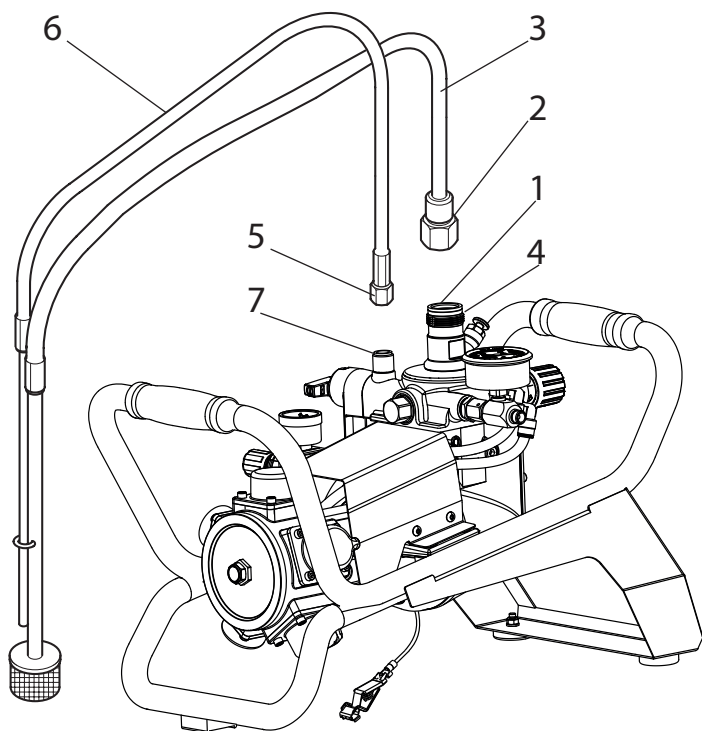
Ingoing air pressure:	
minimum (recommended)	0.6 MPa (6 bar)
max	0.8 MPa (8 bar)
Max. operating pressure :	23 MPa (230 bar)
Air motor capacity at 5 bar and 750 l/min:	0.228 kW
Max. volume flow :	
water	1.6 l/min
air	800 nl
Volume flow at 8 MPa (80 bar) and ingoing air pressure 0.6 MPa (6 bar)	
water :	1.0 l/min
air:	550 nl/min
Ambient temperature:	5 °C - 40 °C
Air humidity	20 - 95%
Max. temperature of the coating material:	43 °C
Ingoing air connection	NW 7.2
Material hose connection	1/4"-18 NPSM
Air hose connection (AirCoat)	G 1/4"
Max. viscosity :	15,000 mPas
Max. nozzle size	0.017"
Hydraulic oil filling quantity:	0.57 Liter
Empty weight	15.4 kg
Max. vibration at the spray gun:	lower than 2.5 m/s ²
Max. sound pressure level:	75 dB (A)*

*Place of measurement: 1 m distance from unit and 1.60 m above floor, 12 MPa (120 bar) operating pressure, reverberant floor

4 STARTUP

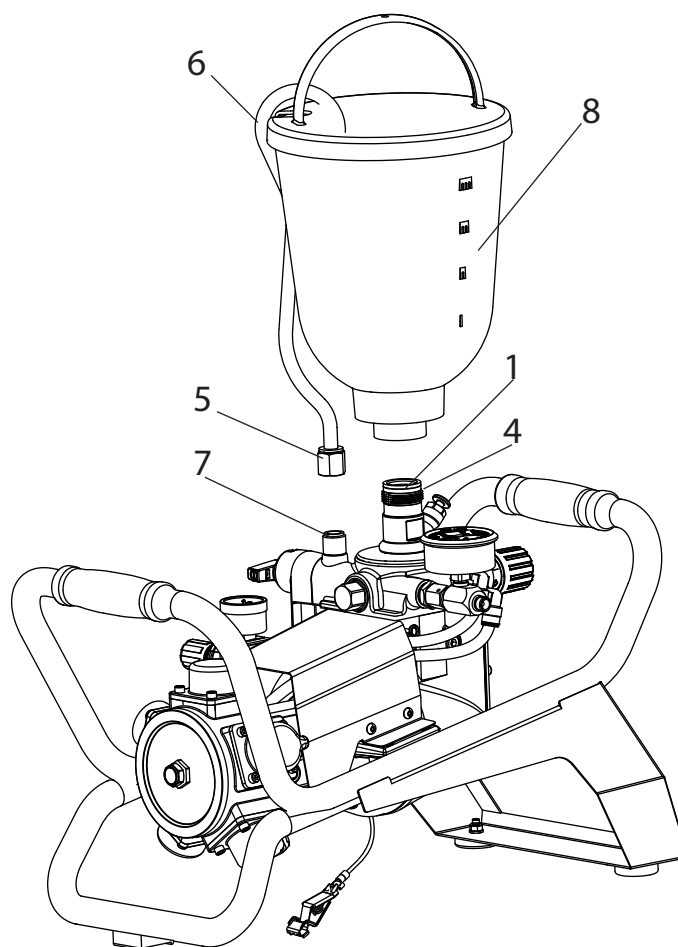
4.1 UNIT WITH SUCTION SYSTEM

1. Take the cap off the coating material input point (4).
2. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean.
Ensure that the red inlet (1) is inserted in the coating material inlet (4).
3. Use the enclosed 41 mm wrench to screw the union nut (2) at the suction tube (3) onto the coating material inlet (4) and tighten it.
4. Screw the union nut (5) at the return hose (6) to the connection (7) (22mm).



4.2 UNIT WITH UPPER HOPPER (5 LITRES)

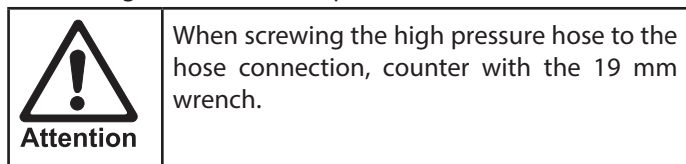
1. Take the cap off the coating material input point (4).
2. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean. Ensure that the red inlet (1) is inserted in the coating material inlet (4).
3. Screw the union nut (5) on the return pipe (6) onto the connection (7).
4. Screw the upper hopper (8) onto the coating material inlet (4).



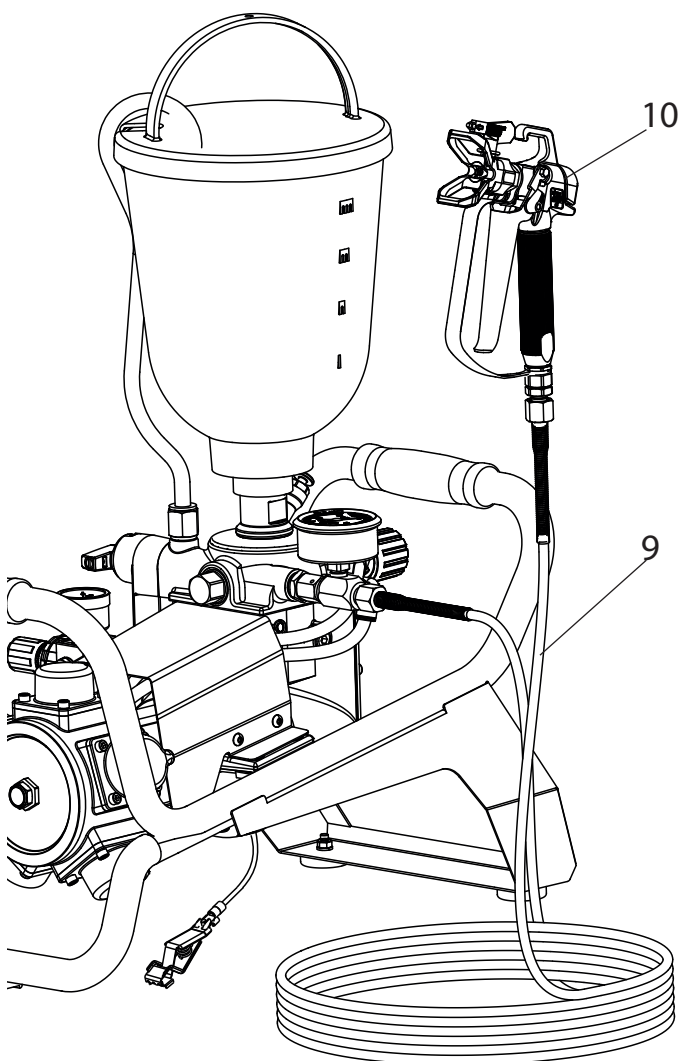
STARTUP

4.3 HIGH PRESSURE HOSE AND SPRAY GUN (AIRLESS)

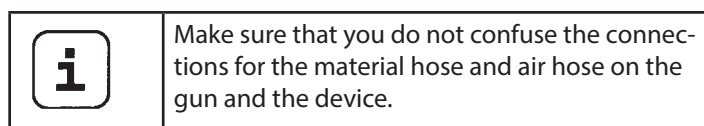
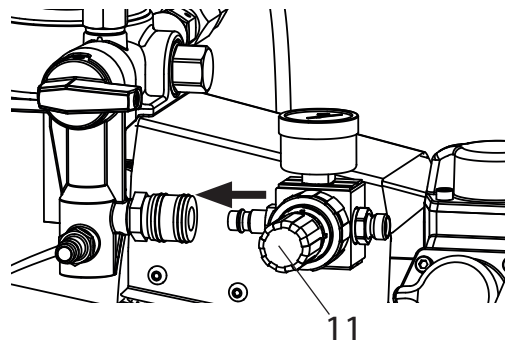
1. Screw the high pressure hose (9) onto the hose connection
2. Screw the spray gun (10) onto the high pressure hose
3. Tighten all union nuts on high pressure hose so that no coating material can escape.



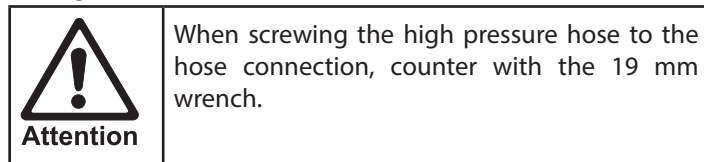
4. Screw the nozzle holder and selected nozzle to the spray gun, align and tighten. (See also the instructions for the spray guns.)

**4.4 DOUBLE HOSE AND SPRAY GUN (AIRCOAT)**

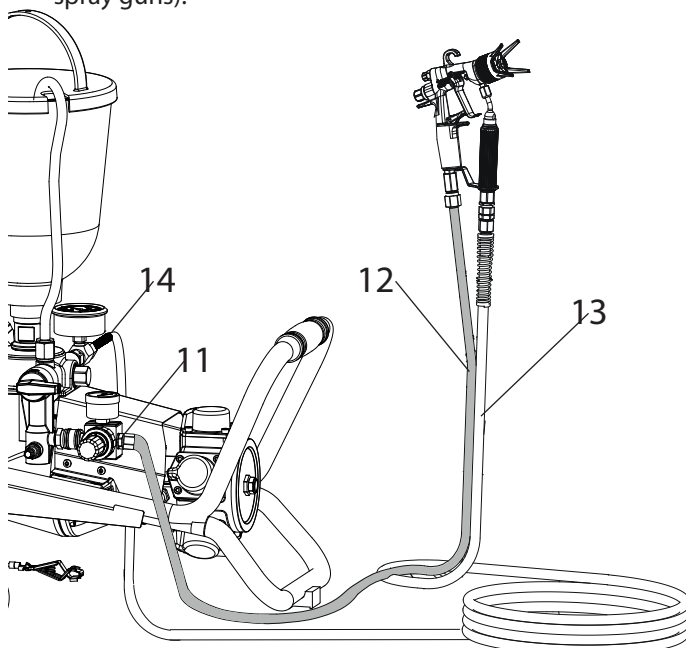
1. Mount the AirCoat regulator (11) to the SF 17 EX.




2. Mount the air hose (12) that is part of the double hose to the AirCoat regulator (11).
3. Screw the other end of the air hose (12) to the air entry point of the gun.
4. Screw the material hose (13) that is part of the double hose to the material hose connection (14).
5. Screw the other end of the material hose (13) to the material entry point of the gun.
6. Tighten all the sleeve nuts on the hoses.




7. Mount the required nozzle. (See also the instructions for the spray guns).




4.5 AIR CONNECTION AND GROUNDING

 Attention	<p>Follow the safety measures provided by the compressor manufacturer with regard to electrical and general safety. Position the compressor outside of the direct spray area to prevent the air entry points of the compressor from becoming blocked with sprays of paint.</p>
--	--

 Attention	<p>Before connecting the compressed air, turn the pressure regulating knob to the left until the stop is reached and switch the multifunction switch to position 0 (OFF).</p>
--	---

1. Connect a suitable pressurized air source/compressor to the air entry point (6) of the SF 17ex.

	<p>Operate the SF 17ex only with filtered and dehydrated air.</p>
---	---



2. Ground the SF 17ex with the ground cable (7).

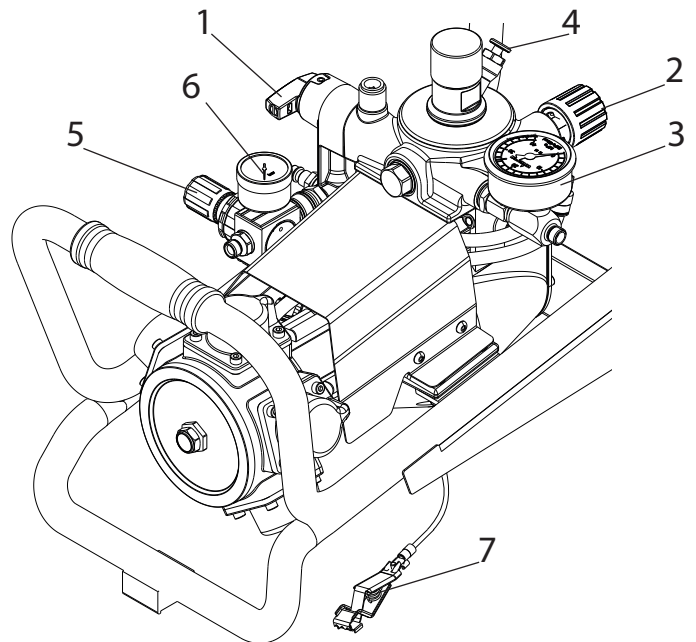
4.6 CLEANING PRESERVING AGENT WHEN STARTING-UP OF OPERATION INITIALLY

Unit with suction tube

1. Immerse the suction system into a container filled with a suitable cleaning agent (recommendation: water).

Unit with hopper

2. Fill up hopper with a suitable cleaning agent (recommendation: water).
3. Set multifunction switch (1) to  (ON- circulation); the unit commences to run.
4. Turn the pressure regulating knob (2) to the **right** until the stop is reached.
5. Wait until cleaning agent is emitted from the return hose.
6. Turn the pressure regulating knob (2) back approx. one rotation.
- In AirCoat mode**, set the AirCoat regulator (5) to 0.
7. Set multifunction switch (1) to  (spray). Pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gauge)
8. Point the tip of the spray gun into an open collecting container and pull the trigger guard at the spray gun.
9. The pressure is increased by turning the pressure regulating knob (2) to the right. Set approx. 10 MPa (100 bar) at the pressure gauge.
10. Spray the cleaning agent out of the unit for approx. 1 - 2 min. (~1.5 litres) into the open collecting container.




4.7 TAKING THE UNIT INTO OPERATION WITH COATING MATERIAL



Unit with suction tube

1. Immerse the suction system into a container filled with coating material.

Unit with hopper

2. Fill coating material into the hopper.

	<p>Put the lid on the upper container when in operation to prevent the coating material from spraying out of the container.</p>
---	---

3. Press inlet valve pusher (4) several times to release possibly clogged inlet valve
4. Set multifunction switch (1) to  (ON - circulation); the unit will start.
5. Turn the pressure regulating knob (2) to the **right** until the stop is reached. When the noise of the valves changes, the unit is bled and takes in coating material.
6. If coating material exits from the return hose, turn the pressure regulating knob (2) back approx. 1 rotation.
7. Set multifunction switch (1) to  (spray). Pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gauge (3)).
8. Pull of the spray gun and spray into an open collecting container in order to remove the remaining cleaning agent from the unit. When coating materials exits from the tip, close the spray gun.
9. Adjust the spraying pressure by turning the pressure regulating knob (2). **In AirCoat mode**, set the required air pressure at the AirCoat regulator (5).
10. The unit is ready to spray.

5 SPRAYING TECHNOLOGY

Move the spray gun evenly during the spraying process. If this is not observed, an irregular spraying appearance will be the result. Carry out the movement with the arm, not with the wrist. A parallel distance of approx. 30 cm between the tip and the surface to be coated should always be observed. The lateral limitation of the spray fan should not be too distinct. The edge of spraying should be gradual to facilitate overlapping of the next coat. The spray gun should always be held at an angle of 90° to the surface to be coated. A spray fan aimed obliquely at the surface to be coated leads to an unwanted spray cloud. With the AirCoat technique, selecting the correct air cap is important.

Blue air cap: Optimized for water-based materials

Red air cap: Optimized for solvent-based materials

Green air cap: Suitable for both materials



In order to reduce the air consumption, the pressure control valve should be adjusted so that the material pressure when the gun is closed is about 10 to 20 bar higher than when spraying.

6 HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE

The unit is equipped with a high-pressure hose specially suited for diaphragm pumps.



Danger of injury through leaking high-pressure hose. Replace any damaged high-pressure hose immediately. Never repair defective high-pressure hoses yourself!

The high-pressure hose is to be handled with care. Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm.

Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.

Never pull on the high-pressure hose to move the device.

Make sure that the high-pressure hose cannot twist. This can be avoided by using a Wagner spray gun with a swivel joint and a hose system.



When using the high-pressure hose while working on scaffolding, it is best to always guide the hose along the **outside** of the scaffolding.




The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.



Only use WAGNER original-high-pressure hoses with internal heating in order to ensure functionality, safety and durability.

7 INTERRUPTION OF WORK

1. Switch off unit, set multifunction switch to  (pressure relief, circulation), then to **0** (OFF).
2. Pull trigger guard of spray gun to decrease the pressure of the high pressure hose and the spray gun.
3. Secure the spray gun, refer to the operating manual of the spray gun.
4. Remove tip and store the tip in a small vessel with suitable cleaning agent.
5. Leave the suction system immersed in the coating material or immerse it in the corresponding cleaning agent. The suction filter and unit should not dry out.
6. Cover the material container in order to prevent the paint from drying.



In using quick-drying or two-component coating materials, do not fail to rinse unit through with a suitable cleaning agent during the processing period.

8 CLEANING THE UNIT

A clean state is the best method of ensuring operation without problems. After you have finished spraying, clean the unit. Under no circumstances may coating material rests dry and harden in the unit. The cleaning agent used for cleaning must be suitable for the coating material used.



Warm water improves the cleaning effect in the case of water-dilutable coating materials.

- **Secure the spray gun**, refer to the operating manual of the spray gun.
Remove and clean the tip.
- **Unit with suction system**
 1. Set multifunction switch to (ON - circulation).
 2. Remove suction tube from the material container, the return tube remains over the material container.
 3. Immerse the suction system into a container filled with a suitable cleaning agent
 4. Turn the pressure control valve back in order to set a minimal spraying pressure.
In AirCoat mode, set the AirCoat regulator (5) to 0.
 5. Set multifunction switch to (spray).
 6. Pull the trigger guard of the spray gun in order to pump the remaining coating material from the suction hose, high-pressure hose and the spray gun into an open container (if appropriate, increase the pressure at the pressure control valve slowly in order to obtain a higher material flow).



The container must be earthed in case of coating materials which contain solvents.



Caution! Do not pump or spray in container with small opening (bunghole)!
See safety regulations.

7. Set multifunction switch to (ON - circulation).
8. Pump suitable cleaning agent in the circuit for several minutes.



The cleaning effect is increased by alternatively opening and closing the spray gun.

9. Set multifunction switch to (spray).
10. Pump the remaining cleaning agent into an open container until the pump is empty.
11. Switch off the unit

- **Unit with upper hopper**

1. Set multifunction switch to (ON - circulation).
2. Turn the pressure control valve back in order to set a minimal spraying pressure.
3. Set multifunction switch to (spray).
4. Pull the trigger guard of the spray gun in order to pump the remaining coating material from the hopper, high-pressure hose and the spray gun into an open container (if appropriate, increase the pressure at the pressure control valve slowly in order to obtain a higher material flow).





The container must be earthed in case of coating materials which contain solvents.



Caution! Do not pump or spray in container with small opening (bunghole)!
See safety regulations.


5. Fill up hopper with suitable cleaning agent.
6. Set multifunction switch to (ON - circulation).
7. Pump suitable cleaning agent in the circuit for several minutes.
8. Switch off unit

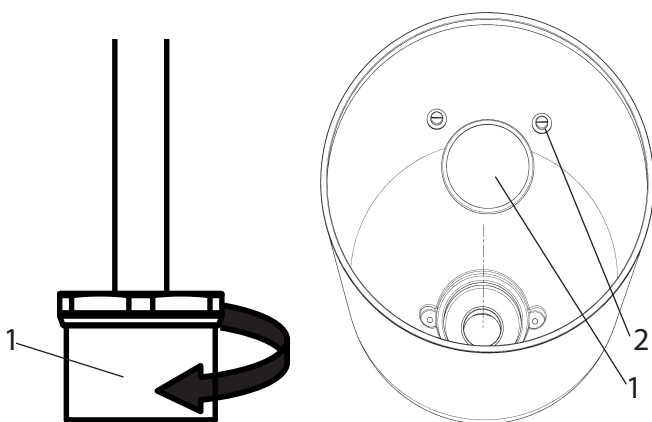
8.1 CLEANING THE UNIT FROM THE OUTSIDE

 Danger	Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.
 Danger	Do not put the hoses into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.

Wipe down unit externally with a cloth which has been immersed in a suitable cleaning agent.

8.2 SUCTION FILTER

	Clean filters always ensure maximum volume, constant spray pressure and problem-free functioning of the unit.
---	---



suction system

5l hopper

Unit with suction system

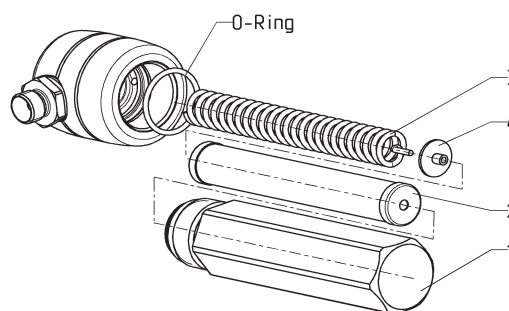
1. Unscrew the filter (Item 1) from the suction hose.
2. Clean or replace the filter.
Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

Unit with hopper

1. Release screws with a screwdriver (Item 2).
2. Lift and remove filter disk with a screwdriver
3. Clean or replace the filter disk.
Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

8.3 HIGH-PRESSURE FILTER

1. Switch off unit – set multifunction switch to **0** (OFF).
2. Open the high-pressure filter and clean the filter insert. To do so:
3. Unscrew the filter housing (1) by hand.
4. Remove the filter insert (2) and pull out the bearing spring (3).
5. Clean all the parts with the corresponding cleaning agent. If compressed air is available – blow through the filter insert and bearing spring.
6. When mounting the filter ensure that the bearing ring (4) in the filter insert is positioned correctly and check the O-ring at the filter housing for damage.
7. Screw on the filter housing by hand until it stops (a higher tightening force only impedes later dismantling).

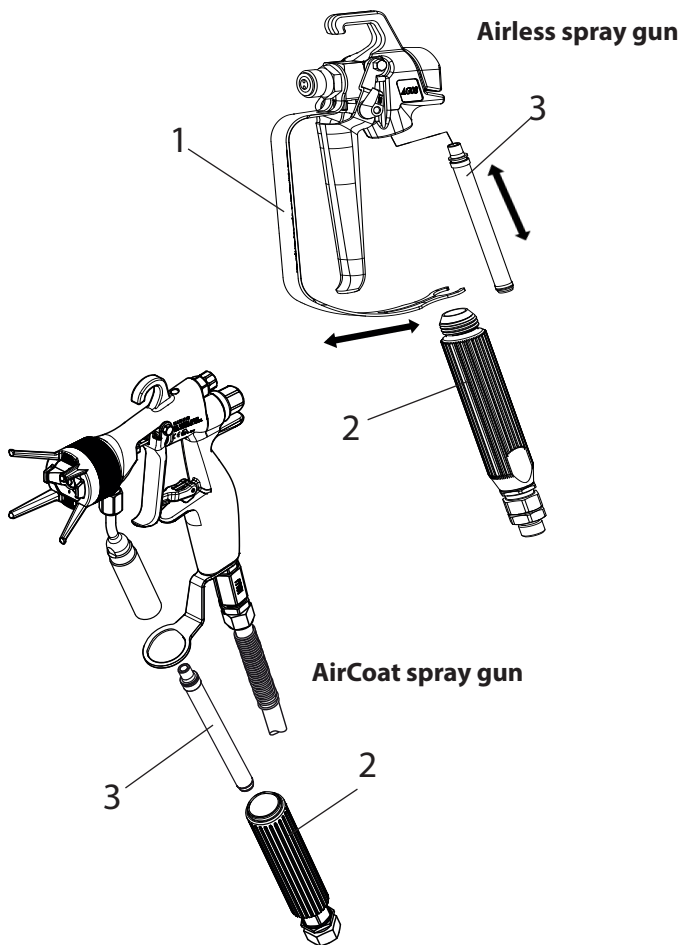


8.4 CLEANING THE SPRAY GUN



You can find detailed information in the operating instructions for the spray guns.

1. Rinse the spray gun with a suitable cleaning agent under lower operating pressure.
2. Clean the tip thoroughly with a suitable cleaning agent so that no suitable coating material rests remain.
3. Clean the outside of the spray gun thoroughly.



Removal

1. Pull the protective bracket (1) forwards (only with an Airless spray gun).
2. Screw the grip (2) out of the gun housing. Pull out the insertion filter (3).
3. If the insertion filter is clogged or defective, replace it.

Installation

1. Slide the insertion filter (3) with the longer cone into the gun housing.
2. Screw the grip (2) into the gun housing and tighten it.
3. Latch in the protective bracket (1) (only with an Airless spray gun).

9 SERVICING

9.1 GENERAL SERVICING



We strongly recommend having an annual check carried out by technicians for safety reasons. Please observe all the applicable national regulations.



You can servicing of the unit carried out by the Wagner Service. Favourable conditions can be agreed with a service agreement and/or maintenance packages.

Minimum check before every startup:

1. Check the hoses, spray gun with rotary joint, power supply cable with plug for damage.
2. Check whether the pressure gauge can be read.

Check at periodical intervals:

1. Check inlet and outlet valve according wear. Clean it and replace worn out parts.
2. Check all filter inserts (spray gun, suction system) clean it and replace if necessary.

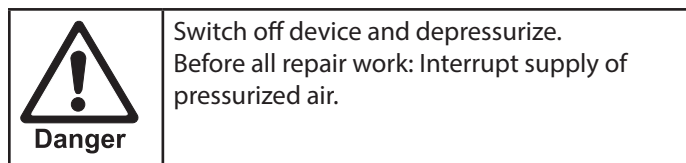
9.2 HIGH-PRESSURE HOSE

Inspect the high-pressure hose visually for any notches or bulges, in particular at the transition in the fittings. It must be possible to turn the union nuts freely. A conductivity of less than 1 MΩ must exist across the entire length.



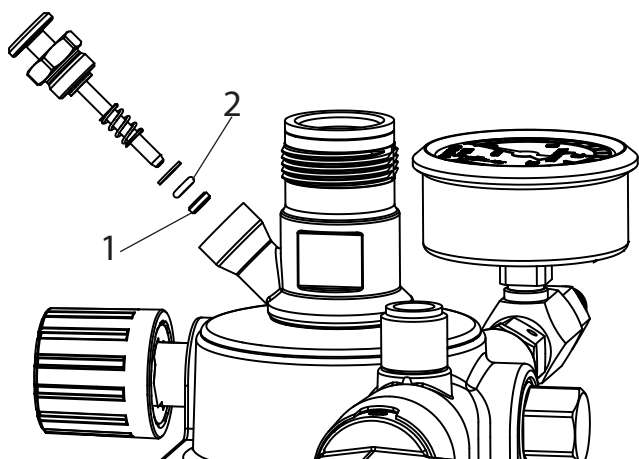
The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.

10 REPAIRS AT THE UNIT



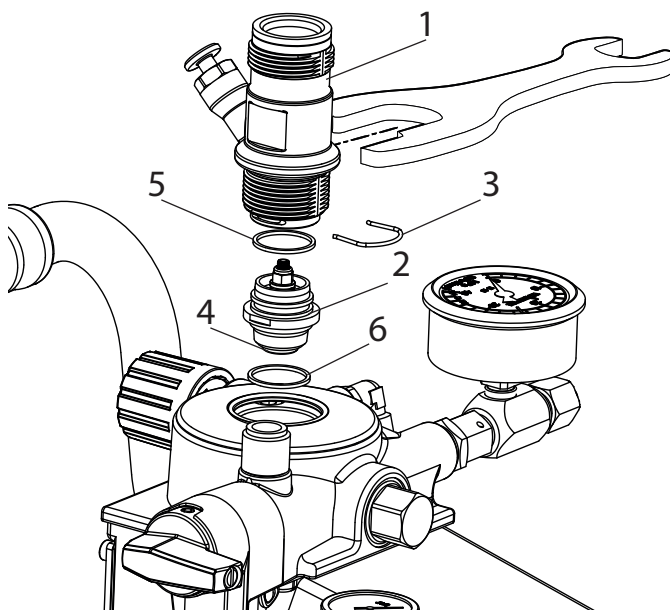
10.1 INLET VALVE PUSHER

1. Use a 17 mm spanner to screw out the inlet valve button.
2. Replace the wiper (1) and O-ring (2).



10.2 INLET VALVE

1. Place the enclosed 30 mm wrench on the trigger housing (1).
2. Loosen the trigger housing (1) with light blows of a hammer on the end of the wrench.
3. Screw out the trigger housing with the inlet valve (2) from the paint section.
4. Pull of the clasp (3) using the enclosed screwdriver.
5. Place the enclosed 30 mm wrench on the inlet valve (2). Turn out the inlet valve carefully.
6. Clean the valve seat (4) with a cleaning agent and brush (ensure that no brush hairs are left behind).
7. Clean the seals (5, 6) and check for damage. Replace, if necessary.
8. Check all the valve parts for damage. In case of visible wear replace the inlet valve.

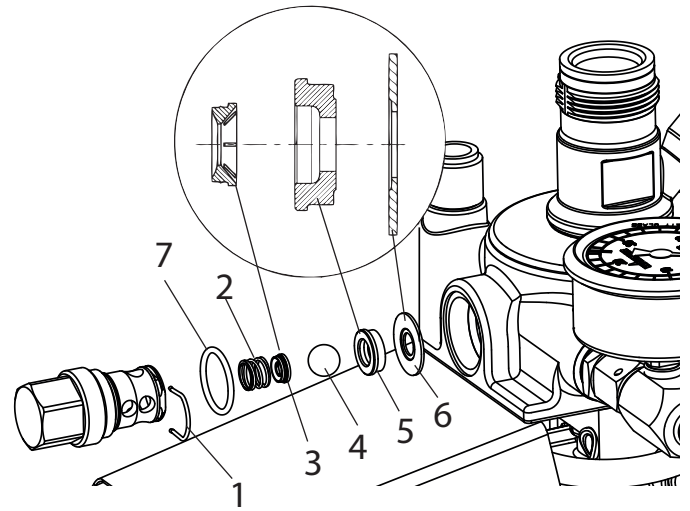


Installation

1. Insert the inlet valve (2) into the trigger housing (1) and secure with the clasp (3). Ensure that the (black) seal (5) is mounted in the trigger housing.
2. Screw the unit from the trigger housing and the inlet valve into the paint section. The same (black) seal (6) has to be mounted in the paint section.
3. Tighten the trigger housing with the 30 mm wrench and tighten with three light blows of the hammer on the end of the wrench. (Corresponds to approx. 90 Nm tightening torque).

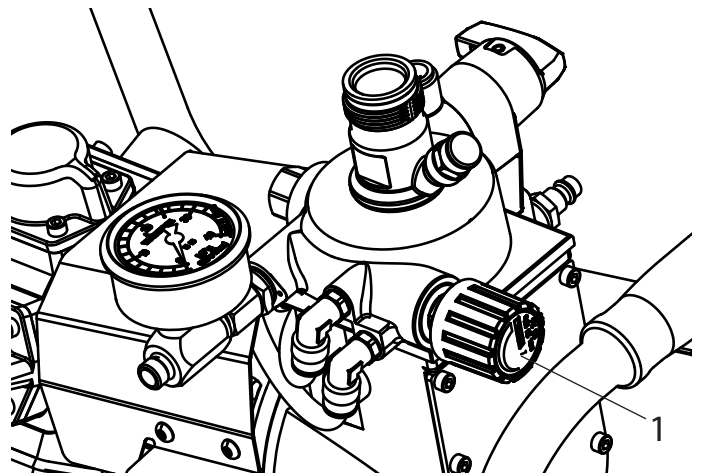
10.3 OUTLET VALVE

1. Use a 22 mm wrench to screw the outlet valve from the paint section.
2. Carefully pull of the clasp (1) using the enclosed screwdriver. The compression spring (2) presses ball (4) and valve seat (5) out.
3. Clean or replace the components.
4. Check the O-ring (7) for damage.
5. Check the installation position when mounting the spring support ring (3) (clipped onto spring (2)), outlet valve seat (5) and seal (6), refer to figure.



10.4 PRESSURE CONTROL VALVE

1. Unscrew the pressure control valve (1) from the fluid section using a spanner (17 mm).
2. Remove the front part (2) with a spanner (15mm).
3. Press out the pin (3).
4. Replace all parts (3-6) with the parts contained in the Pin Guide Service Set (order no. 2371647).



10.5 TYPICAL WEAR PARTS

Despite the use of high-quality materials the highly abrasive effect of the paints means that wear can occur at the following parts:

Inlet valve (spare part Order No.: 0344700)

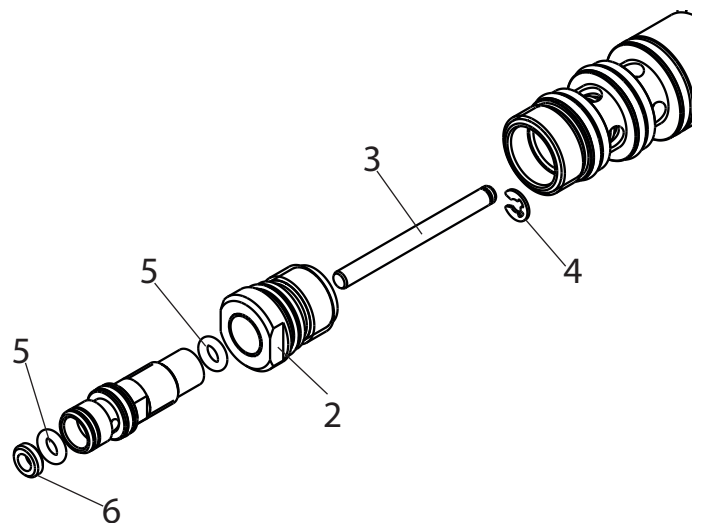
For replacing refer to Section 10.2

(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor or no suction)

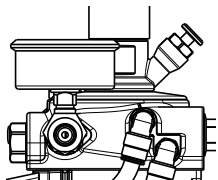
Outlet valve (spare part Order No.: 0341702)

For replacing refer to Section 10.3

(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor suction) The outlet valve is usually considerably more durable than the inlet valve. Thorough cleaning may already help here.



10.6 REMEDY IN CASE OF FAULTS

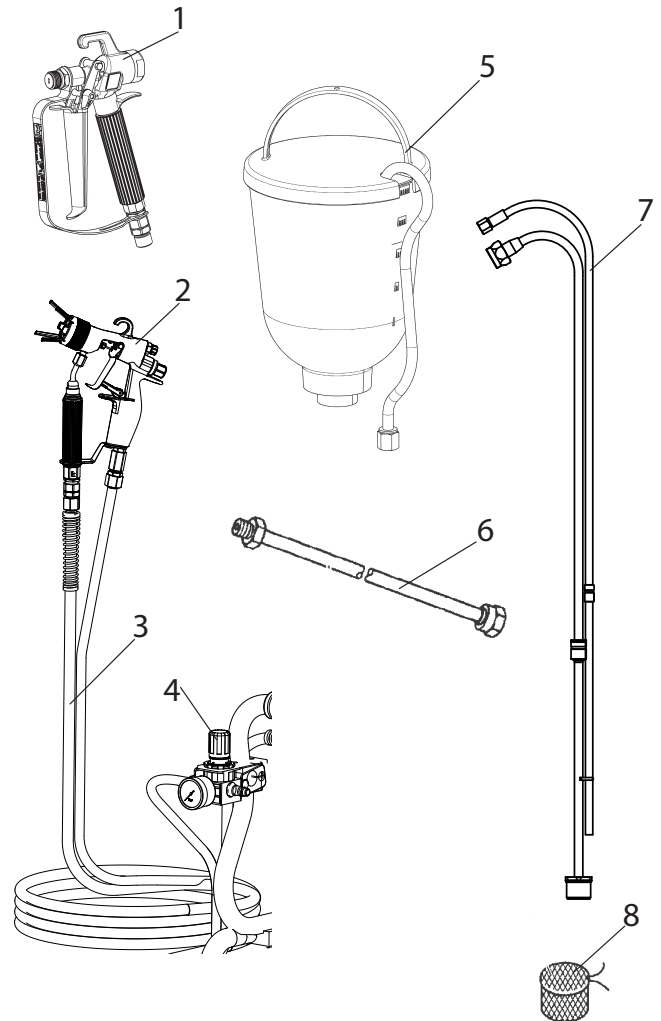
TYPE OF MALFUNCTION	WHAT ELSE?	POSSIBLE CAUSE	MEASURES FOR ELIMINATING THE MALFUNCTION
Unit does not start		The supply of pressurized air has been interrupted	Check the supply of pressurized air
		Pressure control valve turned down completely	Turn the pressure control valve to the right until the stop is reached
Unit does not suck in	Air bubbles do not exit at the return hose	Inlet valve clogged	Press the inlet valve button until the stop is reached several times by hand
		Inlet/outlet valve soiled / foreign bodies (e.g. threads) drawn in / worn	Remove the valves and clean them (-> refer to Section Pkt.10.2/10.3) / replace worn parts
		Pressure control valve turned down completely	Turn the pressure control valve to the right until the stop is reached
	Air bubbles exit from the return hose	Unit is sucking in outside air	Check: Suction system tightened properly? Cleaning connection (if available) at rigid suction tube screwed tight and not leaking? Inlet valve button leaky? -> Replace wiper and O-ring (-> refer to Section 10.1) The red entry is missing in the coating material entrance (-> see 4.1)
Unit does not generate pressure	Unit reached pressure, but the pressure collapses, also at the pressure gauge, during spraying.	Suction filter clogged	Check the suction filter. If necessary, clean/replace
		Paint cannot be worked in this state. Due to its properties the paint clogs the valves (inlet valve) and the delivery rate is too low.	Dilute the paint
	Unit reached pressure, but the pressure collapses during spraying. pressure gauge still shows high pressure	Clogged filter do not let enough paint pass	Check/clean the (high-pressure filter) gun filter
		Tip clogged	Clean the tip (-> refer to Section 10.1)
	Unit does not generate the max. pressure possible. Paint nevertheless exits at the return hose.	Relief valve defective	Please contact Wager Customer Service
Material is escaping from the drill hole next to the material hose connection		Pressure regulator valve leaks/worn	Tighten the pressure valve with a spanner (17mm) Service the pressure control valve (see section 10.4)



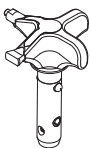
11 SPARE PARTS AND ACCESSORIES

11.1 SUPER FINISH 17EX ACCESSORIES

ITEM	DESIGNATION	ORDER NO.
1	Spray gun AG-14 (stainless steel)	0502 166
	Spray gun AG-08 (aluminium made)	0296 388
2	AirCoat spray gun AC 4600 (green)	0394 158
3	Double hose	9984 564
	HP hose DN-3, 7.5 m	9984 583
4	AirCoat-controler set	0340 250
5	Hopper 5l	0341 267
6	Tip extension Length 15 cm	0556 051
	Length 30 cm	0556 052
	Length 45 cm	0556 053
	Length 60 cm	0556 054
7	Suction system (flexible)	0340 917
8	Filter bag, mesh width 0,3 mm	0097 531



2SpeedTip



The innovative changeover nozzle from WAGNER combines two nozzle cores into one nozzle.



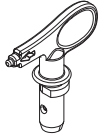
2 Speed Tip holder
Order no. 0271065

Tip table

Object size	Painting material
	Lacquer (L)
Small	L10 Nozzles: 208 / 510 Order no. 0271 042
	L20 Nozzles: 210 / 512 Order no. 0271 043
Large	L30 Nozzles: 212 / 514 Order no. 0271 044
	Recommended gun filter



Airless tip table



Wagner TradeTip 3 tip
up to 270 bar
(27 MPa)



without tip
F thread (11/16 - 16 UN)
for Wagner spray guns
Order no. 0289391

without tip
G thread (7/8 - 14 UN)
for Graco/Titan spray guns
Order no. 0289390



All of the tips in the table below are supplied together with the appropriate gun filter.

Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Gun filter	Order no.
Water-thinnable and solvent-based paints and varnishes, oils, separating agents	107	10°	0.007 / 0.18	100	red	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	red	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	red	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	red	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	red	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	red	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	red	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	red	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	red	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	red	0553609
Synthetic-resin paints PVC paints	111	10°	0.011 / 0.28	100	red	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	red	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	red	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	red	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	red	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	red	0553611
Paints, primers Fillers	113	10°	0.013 / 0.33	100	red	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	red	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	red	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	red	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	red	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	red	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	red	0553813
	Fillers Rust protection paints	115	10°	0.015 / 0.38	100	yellow
215		20°	0.015 / 0.38	120	yellow	0553215
315		30°	0.015 / 0.38	150	yellow	0553315
415		40°	0.015 / 0.38	190	yellow	0553415
515		50°	0.015 / 0.38	225	yellow	0553515
615		60°	0.015 / 0.38	270	yellow	0553615
715		70°	0.015 / 0.38	300	yellow	0553715
815		80°	0.015 / 0.38	330	yellow	0553815
Rust protection paints Latex paints Dispersions	117	10°	0.017 / 0.43	100	white	0553117
	217	20°	0.017 / 0.43	120	white	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	white	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	white	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	white	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	white	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	white	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	white	0553817

1) Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.

AIRCOAT NOZZLES



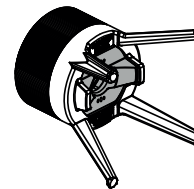
B_02280

Part No.	Marking	Diameter of bore inch; mm	Spray- angle	Recommended edge filter	
				200 mesh	100 mesh
379107	07/10	0.007-0.18	10°	200 mesh	Natural paint
379207	07/20	0.007-0.18	20°		
379209	09/20	0.009-0.23	20°		
379309	09/30	0.009-0.23	30°		Transparent lacquer Oils
379409	09/40	0.009-0.23	40°		
379509	09/50	0.009-0.23	50°		
379609	09/60	0.009-0.23	60°		
379111	11/10	0.011-0.28	10°		
379211	11/20	0.011-0.28	20°		
379311	11/30	0.011-0.28	30°		Synthetic resin paints PVC paint
379411	11/40	0.011-0.28	40°		
379511	11/50	0.011-0.28	50°		
379611	11/60	0.011-0.28	60°		
379113	13/10	0.013-0.33	10°		
379213	13/20	0.013-0.33	20°	Paints Undercoat Priming paint Filler	
379313	13/30	0.013-0.33	30°		
379413	13/40	0.013-0.33	40°		
379513	13/50	0.013-0.33	50°		
379613	13/60	0.013-0.33	60°		
379813	13/80	0.013-0.33	80°		100 mesh
379115	15/10	0.015-0.38	10°		
379215	15/20	0.015-0.38	20°		
379315	15/30	0.015-0.38	30°		
379415	15/40	0.015-0.38	40°		
379515	15/50	0.015-0.38	50°	Filler Rustproofing paint	
379615	15/60	0.015-0.38	60°		
379815	15/80	0.015-0.38	80°		
379217	17/20	0.017-0.43	20°		60 mesh
379317	17/30	0.017-0.43	30°		
379417	17/40	0.017-0.43	40°		
379517	17/50	0.017-0.43	50°		
379617	17/60	0.017-0.43	60°		
379817	17/80	0.017-0.43	80°	Rustproofing paint Latex paint	



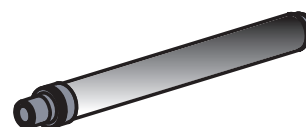
AIR CAPS AIRCOAT

Part No.	Description
394910	Air cap LV compl. (red) for low viscosity paints
394911	Air cap HV compl. (blue) for high viscosity paints
394912	Air cap compl. (green)



FILTER INSERT

Part No. for 1 piece	Part No. for 10 piec.	Filter type	Mesh	Use for nozzles
34383	97022	Gun filter red	200	0.007" - 0.015"
43235	97023	Gun filter yellow	100	0.015" - 0.019"
34377	97024	Gun filter white	50	0.017" - 0.021"



HOSES

Part No.	Description
9984595	Hose set AC Material DN3; Air DN6 7.5 m; 24.61 ft
9984596	Hose set AC Material DN3; Air DN6 10 m; 32.81 ft
	Consisting of Material-, Air- and protective hose. Material: NPSM1/4"; DN 3 mm; ID 0.12 inch; 27 MPa; 270 bar; 3916 psi Air: G1/4"; DN 6 mm; ID 0.24 inch; 0.8 MPa; 8 bar; 116 psi

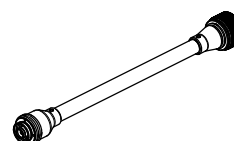
SWIVELS

Part No.	Description
347706	Swivel for paint connection (NPSM 1/4")
364938	Swivel for air connection G1/4"



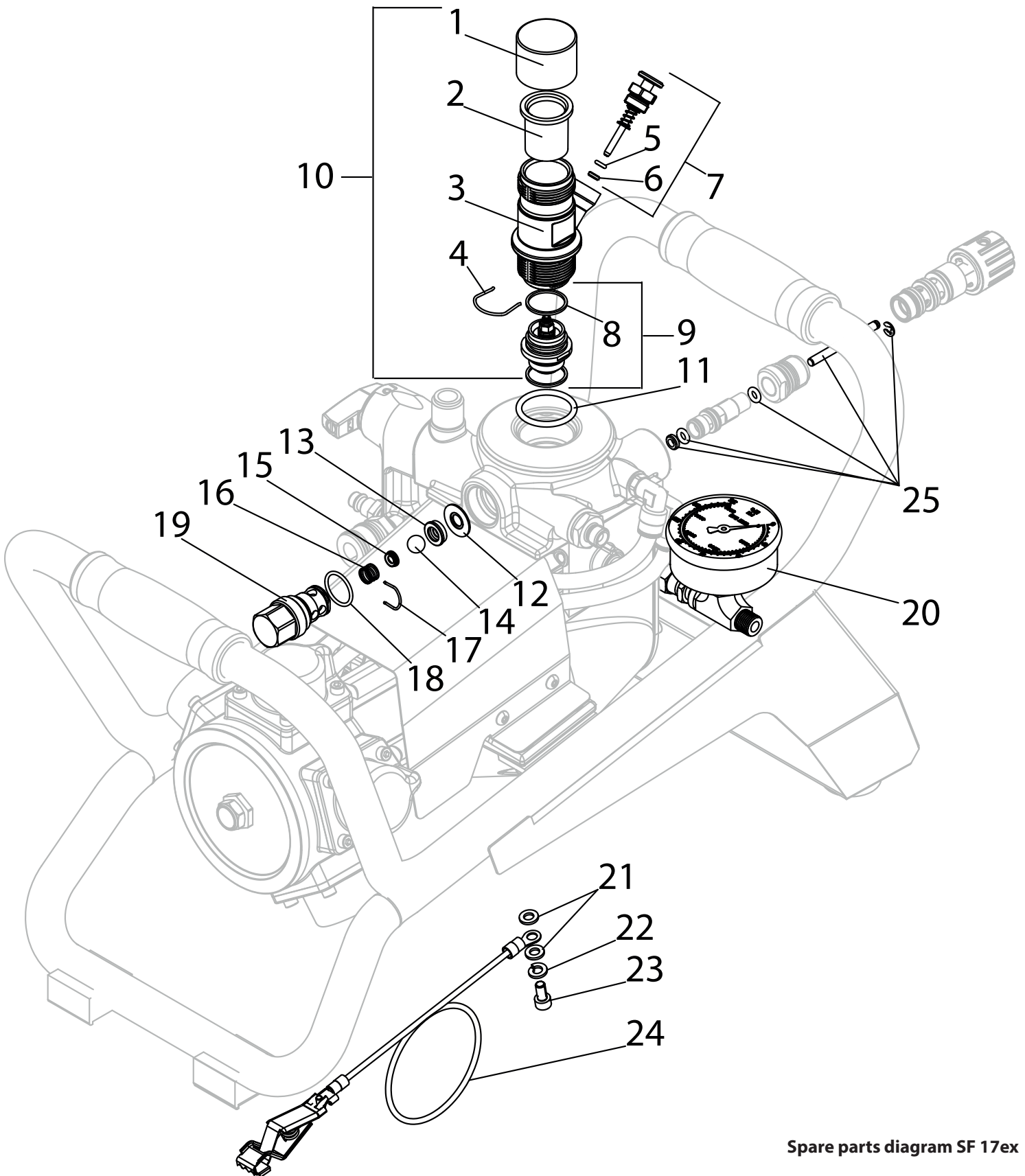
MISCELLANEOUS

Part No.	Description
394090	Nozzle extension AC 300 (not approved for use in explosive areas)



11.2 SPARE PARTS LIST SF 17EX

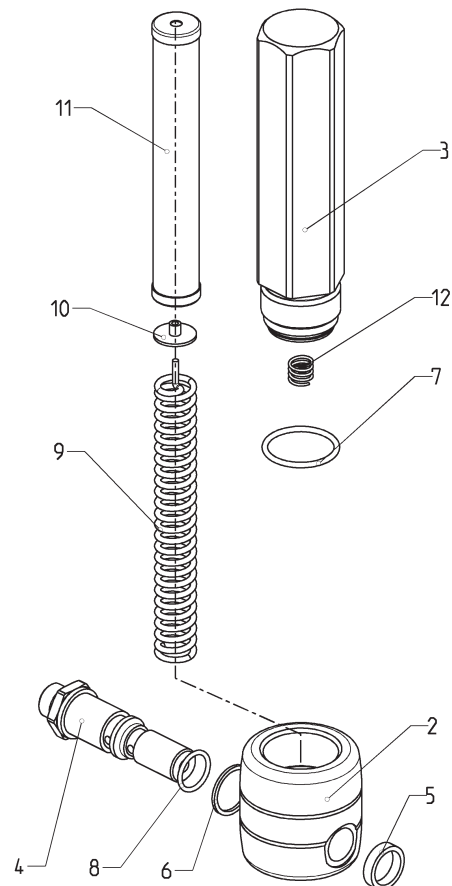
ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
1	9990501	Dust protection cap
2	0340 339	Inlet
3	2334 383	Inlet valve trigger housing
4	0341 336	Clasp
5	9971 486	O-ring
6	0341 316	Wiper
7	2337 033	Inlet valve trigger (incl. pos. 5,6)
8	0341 331	Sealing ring
9	0344 700	Inlet valve (incl. pos.8 (2x))
10	2334 402	Inlet valve complete. (pos. 2,3,4,7,8)
11	2337 138	O-ring 31.4 x 3.55
12	0341 347	Sealing ring
13	0341 327	Outlet valve seat
14	9941 501	Ball 11
15	0253 405	Spring support ring
16	0341 326	Pressure spring
17	0341 328	Clasp
18	9971 470	O-ring 20x2
	0341 702	Outlet valve, service set (pos. 12-18)
19	2342 946	Outlet valve complete (incl. pos.12-18)
20	0521 230A	Pressure gauge
21	9920 103	Disc
22	9925 048	Spring washer
23	9900 346	Cylinder screw with hexagon socket
24	0236 219	Ground cable, cpl. 3 m
25	2371 647	Pin Guide Service Set



Spare parts diagram SF 17ex

11.3 SPARE PARTS LIST HIGH-PRESSURE FILTER

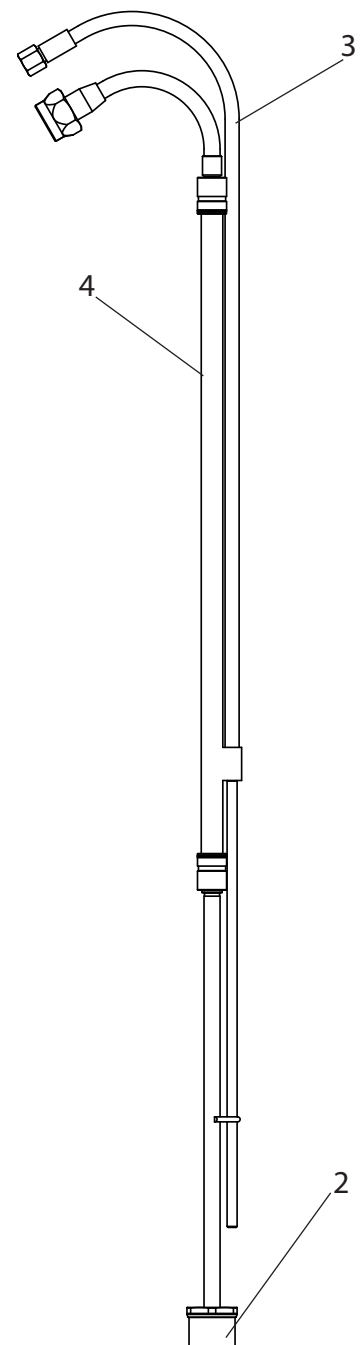
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	0097 121	High-pressure filter HF- 01 compl.
2	0097 301	Filter block
3	0097 302	Filter housing
4	0097 303	Hollow screw
5	0097 304	Seal ring
6	9970 110	Seal ring
7	9974 027	O-ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Bearing spring
10	0508 603	Bearing ring
11	0508 748	Filter insert 60 meshes
	0508 450	Optional: Filter insert 100 meshes
	0508 449	Filter insert 30 meshes
12	9994 245	Pressure spring



Spare parts diagram high-pressure filter

11.4 SPARE PARTS LIST SUCTION SYSTEM

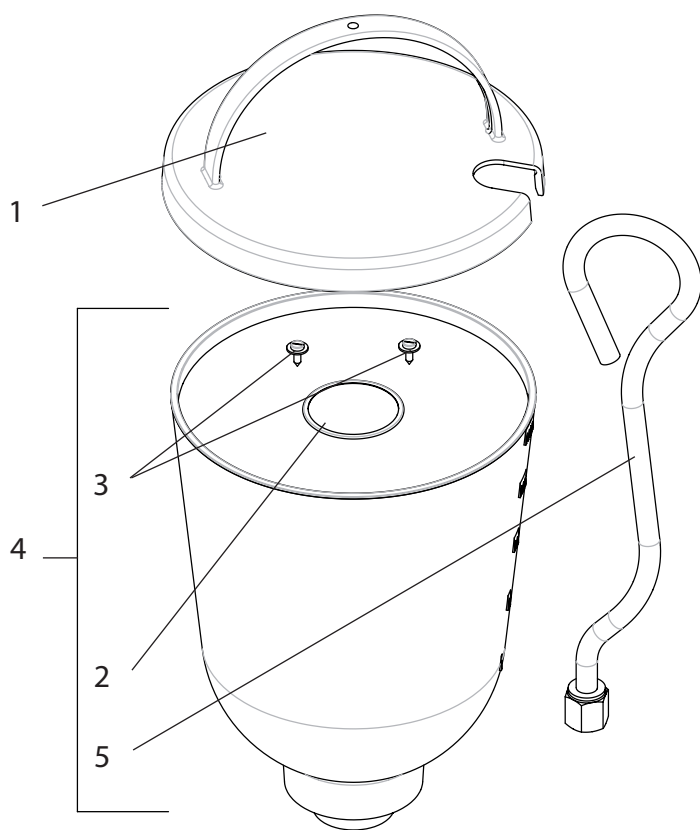
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	0340 917	Suction system assy. (incl. pos. 2-4)
2	0250 244	Filter, mesh width 0,8 mm
3	0340 237	Return hose
4	0340 233	Suction hose



Spare parts diagram suction system

11.5 SPARE PARTS LIST HOPPER 5L

ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
-	0341 267	Hopper 5l, assy.
1	0340 429	Cover
2	0003 756	Filter disk, mesh width 0,4 mm
	0037 607	Optional: Filter disk, mesh width 0,8 mm
3	9902 313	Sheet metal screw 3,9x13 (2)
4	0340 265	Hopper (incl. filter disk 0,4 mm)
5	0340 908	Return pipe



Spare parts diagram hopper

TESTING OF THE UNIT

For safety reasons, we would recommend having the device checked by an expert as required but at least every 12 months to ensure that it can continue to operate safely.

In the case of unused devices, the check can be postponed until they are next started up.

All (potentially deviating) national inspection and maintenance regulations must also be observed.

If you have any questions, please contact the customer service team at Wagner.

IMPORTANT INFORMATION ON PRODUCT LIABILITY

According to an EU directive, the manufacturer is only liable without limitation for faults in the product if all parts come from the manufacturer or have been approved by the manufacturer and have been mounted to the device and are operated properly. If third-party accessories or spare parts are used, the manufacturer is exonerated wholly or partly from his/her liability if use of the third-party accessories or spare parts have caused a defect in the product. In extreme cases, the relevant authorities can completely prohibit using the entire device.

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

NOTE ON DISPOSAL

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

GUARANTEE DECLARATION

(Status 01.02.2009)

1. Scope of guarantee

All Wagner professional colour application devices (hereafter referred to as products) are carefully inspected, tested and are subject to strict checks under Wagner quality assurance. Wagner exclusively issues extended guarantees to commercial or professional users (hereafter referred to as "customer") who have purchased the product in an authorised specialist shop, and which relate to the products listed for that customer on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.

The buyer's claim for liability for defects from the purchase agreement with the seller as well as statutory rights are not impaired by this guarantee.

We provide a guarantee in that we decide whether to replace or repair the product or individual parts, or take the device back and reimburse the purchase price. The costs for materials and working hours are our responsibility. Replaced products or parts become our property.

2. Guarantee period and registration

The guarantee period amounts to 36 months. For industrial use or equal wear, such as shift operations in particular, or in the event of rentals it amounts to 12 months.

Systems driven by petrol or air are also guaranteed for a 12 month period.

The guarantee period begins with the day of delivery by the authorised specialist shop. The date on the original purchase document is authoritative.

For all products bought in authorised specialist shops from 01.02.2009 the guarantee period is extended to 24 months providing the buyer of these devices registers in accordance with the following conditions within 4 weeks of the day of delivery by the authorised specialist shop.

Registration can be completed on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.

The guarantee certificate is valid as confirmation, as is the original purchase document that carries the date of the purchase.

Registration is only possible if the buyer is in agreement with having the data being stored that is entered during registration.

When services are carried out under guarantee the guarantee period for the product is neither extended nor renewed.

Once the guarantee period has expired, claims made against the guarantee or from the guarantee can no longer be enforced.

3. Handling

If defects can be seen in the materials, processing or performance of the device during the guarantee period, guarantee claims must be made immediately, or at the latest within a period of 2 weeks.

The authorised specialist shop that delivered the device is entitled to accept guarantee claims. Guarantee claims may also be made to the service centres named in our operating instructions. The product has to be sent without charge or presented together with the original purchase document that includes details of the purchase date and the name of the product. In order to claim for an extension to the guarantee, the guarantee certificate must be included.

The costs as well as the risk of loss or damage to the product in transit or by the centre that accepts the guarantee claims or who delivers the repaired product, are the responsibility of the customer.

4. Exclusion of guarantee

Guarantee claims cannot be considered

- for parts that are subject to wear and tear due to use or other natural wear and tear, as well as defects in the product that are a result of natural wear and tear, or wear and tear due to use. This includes in particular cables, valves, packaging, jets, cylinders, pistons, means-carrying housing components, filters, pipes, seals, rotors, stators, etc. Damage due to wear and tear that is caused in particular by sanded coating materials, such as dispersions, plaster, putty, adhesives, glazes, quartz foundation.
- in the event of errors in devices that are due to non-compliance with the operating instructions, unsuitable or unprofessional use, incorrect assembly and/or commissioning by the buyer or by a third party, or utilisation other than is intended, abnormal ambient conditions, unsuitable coating materials, unsuitable operating conditions, operation with the incorrect mains voltage supply/frequency, over-operation or defective servicing or care and/or cleaning.
- for errors in the device that have been caused by using accessory parts, additional components or spare parts that are not original Wagner parts.
- for products to which modifications or additions have been carried out.
- for products where the serial number has been removed or is illegible
- for products to which attempts at repairs have been carried out by unauthorised persons.
- for products with slight deviations from the target properties, which are negligible with regard to the value and usability of the device.
- for products that have been partially or fully taken apart.

5. Additional regulations.

The above guarantees apply exclusively to products that have been bought by authorised specialist shops in the EU, CIS, Australia and are used within the reference country.

If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.

The above regulations manage the legal relationship to us conclusively. Additional claims, in particular for damages and losses of any type, which occur as a result of the product or its use, are excluded from the product liability act except with regard to the area of application.

Claims for liability for defects to the specialist trader remain unaffected.

German law applies to this guarantee. The contractual language is German. In the event that the meaning of the German and a foreign text of this guarantee deviate from one another, the meaning of the German text has priority.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Federal Republic of Germany

Subject to modifications · Printed in Germany